

Wiederaufbau der Straßenpflege und der Kehrichtabfuhr

Im April 1945 waren nach den Kampfhandlungen die Bestände der Magistratsabteilung für Straßenpflege und Kehrichtabfuhr an Straßenreinigungsmaschinen und Müllabfuhrfahrzeugen entweder zerstört oder nicht betriebsbereit. Auch die Straßenreinigungsdepots, die Garagen und sonstige Objekte waren schwer beschädigt. Da durch die Kampfhandlungen in den letzten Kriegswochen keine regelrechte Müllabfuhr mehr möglich war, lagen in den Häusern und Straßen große Mengen von Kehricht; außerdem füllte der Bombenschutt viele Straßen.

Die Straßenpflege

In den ersten Tagen und Wochen mußten die Arbeiter der Straßenreinigung und Müllabfuhr vor allem trachten, wenigstens die Fahrbahnen der wichtigsten Verkehrsstraßen freizulegen. Diese Arbeit, zu der auch zusätzliche Arbeitskräfte herangezogen wurden, dauerte bis August 1945. Im September und Oktober des gleichen Jahres begann dann eine großzügige Schutträumungsaktion, für die Geräte und Handkarren, Schaufeln und Krampen zur Verfügung gestellt werden mußten. Zu diesem Zeitpunkt konnten auch die Straßen wieder regelmäßig gereinigt werden, allerdings mußten die Arbeiten alle mit der Hand besorgt werden.

Große Schwierigkeiten verursachte jedoch die Wiederbeschaffung von Straßenreinigungsmaschinen und der Wiederaufbau aus den alten Beständen. Heute stehen bereits sechs vollständige Kehrichtmaschinenzüge mit je einem Triebwagen und zwei Anhängerkehrmaschinen, fünf Straßenkehrrichtaufsammelmaschinen und 14 Sprengautos sowie eine Waschmaschine zur Verfügung. Weiter wurden zwei kleine Kehrichtmaschinen angeschafft. Für die Schneeräumung sind 50 Spezialschneepflüge für die Stadtstraßen und 39 Keilpflüge sowie Seitenräumer, die an schweren Lastkraftwagen angebaut werden, betriebsbereit. Für bergiges Gelände sind fünf geländegängige Autoschneepflüge vorhanden. Zur Schneeräumung in den Seitenstraßen werden 39 Holzkeilpflüge verwendet, die an Lastkraftwagen angebaut sind. Für die Bekämpfung von Schneeverwehungen auf den Ausfallstraßen gibt es zwei Schneeschleudern. Für die Schneeabfuhr in verkehrswichtigen Straßen wird eine Schneeaufłademaschine benützt. Zur Bestreuung der Fahrbahnen bei Glatteis wurden an 16 Lastkraftwagen Streuvorrichtungen angebaut. Zum Schutz gegen Verwehungen der Asphaltstraßen können im Winter 12.000 Schneeschutzplanken aufgestellt werden.

Die Straßenkehrrichteimer werden derzeit noch durch Lastkraftwagen abgeführt. Die-

ses verhältnismäßig teure und umständliche Abfuhrsystem wird nun, wie das „Amtsblatt“ bereits berichtete, nach einem Antrag von Stadtrat Dr. Robertschek umgestellt werden. An einem der Großraummüllwagen soll eine Hebevorrichtung nach einem Schweizer System eingebaut werden. Der neue Gefäßeliftwagen hilft Personal ersparen, vor allem aber erfolgt die Kehrichtabfuhr vollkommen staubfrei und rascher als bisher. Es ist geplant, dieses Abfuhrsystem nach und nach auszudehnen, so daß die bisher verwendeten Kehrichtkisten wegfällen. Wie groß die Mengen an Kehricht sind, die im Laufe eines Jahres aus den Straßen Wiens weggeschafft werden müssen, ergibt sich aus den Zahlen des Jahres 1950. Mit Lastwagen wurden nicht weniger als 58.000 Kubikmeter Straßenkehrricht und mit den Straßenkehrrichtgefäßen 10.800 Kubikmeter weggeführt.

Die Vorbereitungen für den Winter müssen schon in den Sommermonaten getroffen werden. Für die Bestreuung sind bereits 6500 Kubikmeter Sand und Schlacke auf den Depotplätzen der Straßenreinigung eingelagert; weitere 2500 Kubikmeter sind bestellt. Auch die Pläne für die Fahrrouten der Schneepflüge und Streumaschinen werden schon jetzt ausgearbeitet. Das notwendige Werkzeug ist ergänzt worden, so daß die Vorbereitungen für den Winter mit Ende Oktober abgeschlossen sind. Insgesamt wurden für die Nachschaffung von Straßenkehrrichtgeräten, die Handkarren, Sanddächer, Kehrichtkisten, Schaufeln und sonstige Kleingeräte von 1946 bis einschließlich 1950 rund 1,6 Millionen Schilling aufgewendet. Für die Nachschaffung von Straßenpflügemaschinen wurden von 1947 bis 1950 1,2 Millionen Schilling ausgegeben.

An den Betriebsobjekten waren bedeutende Aufwendungen zu machen. Durch die Verbauung von einigen Plätzen der Straßenpflege durch Wohnhausanlagen mußten Ersatzdepots geschaffen werden. Außerdem war die Schaffung von neuen Objekten in neuen Gebieten erforderlich. So wurde im Hofe der Wohnhausanlage, 6. Gumpendorfer Straße 86, ein eigenes Straßenpflegeobjekt mit den erforderlichen Aufenthaltsräumen für die Mannschaft und Gerätelagern errichtet. Ebenso wurde im Zuge der Wohnhausanlage, 2. Wehlstraße—Haussteinstraße, ein eigenes Objekt für die Straßenpflege geschaffen. Ein kleines Objekt wurde in der Zschokkegasse im 21. Bezirk und in der Per Albin Hansson-Siedlung errichtet. Eine Anzahl von Unterkunftsräumen und kleinen Gerätelagern wurden in den neuen Wohnhausanlagen, 14, Hugo Breitner-Hof, 16, Rein-

Sprechende Steine

Der schwedische Bildhauer Näsval, der die Aufstellung seines Hansson-Denkmal im 10. Bezirk beaufsichtigte, verbrachte am 31. Juli seinen ersten freien Nachmittag in Gesellschaft von Gustinus Ambrosi. Die beiden Bildhauer sind längst gute Bekannte, auch wenn sie einander bisher noch nie begegneten. Es war interessant zu beobachten, wie sich diese beiden verschiedenen Künstlertemperaturen, das eine des europäischen Südens, das zweite des hohen Nordens, auf Wiener Boden zu harmonischer Einheit zusammenfanden. Meister Ambrosi erkannte seinen schwedischen Kollegen unter einer Schar von Begleitpersonen auf den ersten Blick. Ehe noch die Dolmetscher ihre Überflüssigkeit bemerkt hatten, waren der taube Wiener Meister und sein nur schwedisch sprechender Gast die besten Freunde. Sie bedienten sich ihrer eigenen Sprache. Mit leuchtenden Augen wandelten sie Arm in Arm inmitten der Büsten und monumentalen Plastiken den ganzen Nachmittag im kleinen Atelier des Liechtensteinpalais. Und noch am Abend verblieb Ambrosi in „stummer“ Diskussion mit seinem lieben Gast im neu aufgebauten Staatsatelier mitten in den Praterauen, wo er gegenwärtig an großen Aufträgen arbeitet.

hartgasse, 18, Staudgasse und 18, Simonygasse eingebaut. Geplant sind ferner neue Räume für die Straßenpflege in den Neubauten, 1, Fischerstiege und Judengasse, 12, Hoffingergasse, 13, Dr. Schober-Straße, 19, Nußwaldgasse und 25, Liesing, Dr. Neumann-Gasse.

Die durch die Kriegshandlungen zerstörten Straßenpflügedepots 2, Praterstraße, 3, Grasberggasse und Leberstraße, 11, Simmeringer Hauptstraße, 12, Draschegasse, 20, Treustraße, 21, Siemensstraße, 21, Baumergasse, wurden wieder aufgebaut.

Die Kehrichtabfuhr

Ein gewaltiges Transportproblem stellt der Betrieb der Müllbeseitigung dar. Von den 60 Müllsammelzügen, die in der Friedenszeit für die Müllabfuhr zur Verfügung standen, waren die allermeisten durch die Kampfhandlungen gänzlich zerstört, schwer beschädigt oder überhaupt verschwunden. Auch von den gewöhnlichen 5-Tonnen- und 10-Tonnen-Lastkraftwagen, die unter Umständen für eine Müllabfuhr in Betracht gekommen wären, war fast nichts mehr da. Ähnlich verhielt es sich mit den Fahrzeugen der privaten Unternehmer. Unter solchen Umständen war also nicht daran zu denken, eine nur halbwegs zufriedenstellende Müllabfuhr einrichten zu können. Man mußte sich deshalb in der ersten Zeit mit Improvisationen begnügen. Handkarren und Pferdefuhrwerke, auch einzelne Lastkraftwagen wurden für die Müllabfuhr herangezogen. Selbst die Straßenbahn war mit der Abfuhr

von altem Müll aus den Straßen des zweiten Bezirkes beschäftigt. Der Betrieb erfolgte mit einer alten Dampflokomotive, der früheren Dampftramway nach Floridsdorf.

Im Jahre 1945 konnten aber schon die ersten, von der Hauptwerkstätte wieder instandgesetzten sechs alten Müllabfuhrfahrzeuge in Betrieb genommen werden. Damit war es möglich, in vier Bezirken wieder eine regelmäßige Müllabfuhr einzurichten. Daneben gingen die Bemühungen, die Zahl der 15 bis 20 zur Verfügung stehenden Lastkraftwagen so zu vergrößern, daß die Müllabfuhr auch in anderen Bezirken wieder aufgenommen werden konnte.

Durch die Instandsetzung weiterer sechs alter Müllabfuhrzüge und durch von den Besatzungsmächten bereitgestellten Lastwagen war man im April 1946 endlich so weit, daß wieder eine regelmäßige Einsammlung des Mülls von Haus zu Haus in allen Stadtteilen eingerichtet werden konnte. Während die Zahl der Spezialfahrzeuge noch gleich blieb, konnte die Zahl der Lastkraftwagen bis Jahresende auf rund 80 erhöht werden.

Die Verwendung einer so großen Zahl von offenen Lastwagen für die Müllabfuhr war jedoch vom Standpunkt der Hygiene nicht zu vertreten. Man trachtete daher so rasch wie möglich, die Zahl der Spezialfahrzeuge zu erhöhen, um den Müll staubfrei abführen zu können. Nach Überwindung großer Schwierigkeiten konnte im Dezember 1946 der erste Auftrag für 15 neue Großraummüllwagen der bekannten Type Wibro gegeben werden. Weitere 10 Wagen wurden im nächsten Jahr bestellt, so daß bis zum Jänner 1949 bereits 25 Wibrowagen im Betrieb standen.

Bis zum Ende des Jahres 1950 konnte der Wagenpark für die Hauskehrabfuhr auf

52 Wibrowagen erweitert werden. Die Kosten dafür betragen bis zum Ende des Jahres 1950 rund 15,8 Millionen Schilling. Für heuer sind wieder sechs neue Wibrowagen und außerdem ein neuer Bergmüllwagen bestellt worden.

Aber nicht nur die Wagen sind für die Müllabfuhr wichtig, sondern auch die Kehrichtgefäße. Rund 30.000 dieser Gefäße sind im Krieg vernichtet oder schwer beschädigt worden, abgesehen von den durch die normale Abnutzung unbrauchbar gewordenen und seit Jahren nicht ersetzten Gefäßen. Auch das Gebäude, in dem die Reinigung und die Reparatur der Mülltonnen vorgenommen wurde, war durch Bomben schwer getroffen. Erst nach dessen Wiederaufbau konnte im Sommer 1946 wieder in größerem Maßstab mit den Instandsetzungsarbeiten an den Gefäßen begonnen werden.

Die Nachschaffung der zerstörten Gefäße war jedoch durch den Mangel an Blech, Zink usw. besonders schwierig. Bis zum Jänner 1949 konnten nur 2250 neue Gefäße geliefert werden, obwohl ein Vielfaches bestellt war. Durch Aufnieten von Bodenstutzen und andere Reparaturarbeiten konnten jedoch bis Ende 1948 31.963 Kehrichtgefäße wieder brauchbar gemacht werden. Durch weitere Bestellungen im Jahre 1950 konnte die Zahl der Gefäße neuerlich erhöht werden. Im Jahre 1951 sind 23.000 Kübel und 6000 Bodenstutzen bestellt, doch konnten durch den wiederum eingetretenen Rohstoffmangel bisher nur 9100 Kübel und 1200 Bodenstutzen geliefert werden. Insgesamt wurden für diese Anschaffungen bis Ende 1950 rund 4,6 Millionen Schilling aufgewendet. Am Ende des Jahres 1950 waren in den Häusern 162.000 Kehrichtgefäße eingestellt, die in diesem Jahr 6,5 millionenmal entleert wurden.

Stadtsenat

Sitzung vom 27. Juli 1951

Vorsitzender: Bgm. Jonas.

Anwesende: Die VBgm. Honay, Weinberger; die StRe. Afritsch, Bauer, Fritsch, Dipl.-Kfm. Nathschläger, Resch, Dr. Robetschek, Thaller, sowie OSR. Dr. Goldhann für den MagDir.

Entschuldigt: Die StRe. Koci, Mandl.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

Bgm. Jonas eröffnet die Sitzung.

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: StR. Fritsch.

(Pr.Z. 1825; M.Abt. 1 — 1359.)

Städtische Bedienstete und Pensions-

parteien; Neuregelung der Teuerungszuschläge und der Sonderzahlungen.

Berichterstatter: VBgm. Weinberger.

(Pr.Z. 1826; M.Abt. 17/VIII/5287.)

Wiener städtischer Rettungs- und Krankenbeförderungsdienst; Neufestsetzung der Transpostkosten.

(Pr.Z. 1828; M.Abt. 17/M — 15.570.)

Erhöhung der Nächtigungsgebühren in den Wiener städtischen Herbergen für Obdachlose.

(Pr.Z. 1829; M.Abt. 17/M — 15.562.)

Hand- und Taschengelder, Blindenzulagen und Pflingentschädigungen in den Altersheimen; Erhöhung.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß I

Sitzung vom 16. Juli 1951

(Schluß)

Berichterstatter: StR. Fritsch.

(A.Z. 1141/51; M.Abt. 2 — c/1222/51.)

Die Vertragsbedienstete Maria Spatz wird mit dem dem Beschlußtag folgenden Monats ersten als Pflegerin ohne Diplom einer Krankenpflegeschule in provisorischer Eigenschaft der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit der Einreihung nach

Schema II, Verwendungsgruppe E, Dienstpostengruppe VI, Stufe 2, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien mit dem Vorrückungstichtag 26. November 1949 unterstellt.

(A.Z. 1144/51; M.Abt. 2 — c/2139/47.)

Der Vertragsbedienstete Franz Haller wird mit dem dem Beschlußtag folgenden Monats ersten als Kraftwagenlenker in provisorischer Eigenschaft der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit der Einreihung in das Schema I, Verwendungs-

gruppe 4, Stufe 2, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien mit dem Vorrückungstichtag 24. September 1949 unterstellt.

(A.Z. 1160/51; M.Abt. 2 — b/V 153/51.)

1. Der Vertragsbediensteten Antonie Voita wird die Zeit vom 25. Juli 1939 bis 18. Juli 1946 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

2. Die Zeit vom 23. Juni 1941 bis 29. April 1945, die sie in politischer Haft zugebracht hat, wird ihr mit Wirksamkeit von dem auf den Beschlußtag folgenden Monats ersten im einfachen Ausmaß für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

3. Sie wird unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmalters mit Wirksamkeit von dem auf den Beschlußtag folgenden Monats ersten unter Anrechnung der im Punkt 1 und 2 angeführten Zeiten für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien als Roßhaarkrampler unter Einreihung in Schema I, Verwendungsgruppe 5, in provisorischer Eigenschaft unterstellt.

(A.Z. 1161/51; M.Abt. 2 — b/W 1200/50.)

Die Vertragsbedienstete Martha Wodak wird unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmalters in provisorischer Eigenschaft als Kanzleibeamter unter Einreihung in Schema II, Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monats ersten der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt.

(A.Z. 1127/51; M.Abt. 2 — a/H 1619/51.)

Das Ansuchen der Margarethe Herdlicka, Witwe nach dem ehemaligen Löschmeister Leopold Herdlicka, um Gewährung einer außerordentlichen Zuwendung in Höhe der Witwenversorgung vom Ableben ihres Ehegatten bis zum 1. September 1950 wird in sinngemäßer Anwendung des § 68, Abs. 1, AVG. 1950, wegen entschiedener Sache zurückgewiesen.

(A.Z. 1101/51; M.Abt. 2 — a/P 909/51.)

Der Beschluß des GRA. I vom 4. September 1950, A.Z. 2051, wird dahingehend abgeändert, daß dem ehem. prov. Kanzleiassistenten Johanna Pichert anlässlich der freiwilligen Ausscheidung aus dem Dienst der Stadt Wien gemäß Gemeinderatsbeschluß vom 30. Juni 1950, Pr.Z. 1535, eine Abfertigung in Höhe von 20 Monatsbezügen gewährt wird.

(A.Z. 1101/51; M.Abt. 2 — a/T 332/50.)

Der Bemessung des Ruhegenusses des Oberrechnungsrates i. R. Rudolf Thürmer wird die Einreihung in Schema II, Verwendungsgruppe B, Dienstpostengruppe IV, Gehaltsstufe 8, und einer Steigerungsquote im Ausmaß des vollen Betrages der nächsten Gehaltssteigerung mit dem Vorrückungstichtag vom 18. Mai 1940 der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien zugrunde gelegt.

(A.Z. 1105/51; M.Abt. 2 — a/P 512/51.)

Die Ruhestandsversetzung des Stationsleiters Johann Pfleger wird gemäß § 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf den 31. Dezember 1951 aufgeschoben.

(A.Z. 1125/51; M.Abt. 2 — b/M 599/51.)

Der ehemalige Vertragsbediensteten Josefina Mühlberger wird ausnahmsweise eine Abfertigung in der Höhe des Vierfachen, des von ihr für den letzten Monat des Dienstverhältnisses bezogenen Monatsentgeltes zuerkannt. Auf diese Abfertigung ist der Betrag von 1391.48 S in Anrechnung zu bringen.

(A.Z. 1169/51; M.Abt. 2 — b/P 986/51.)

Nach der verstorbenen Vertragsbediensteten Helene Pap wird Wilhelmine Pap gemäß § 26, Abs. 4, der Vertragsbedienstetenordnung ein Sterbekostenbeitrag in der Höhe von 1293 S gewährt.

Die Überstellung bzw. Entlohnungsänderung nachstehend angeführter Bediensteter wird genehmigt:

(A.Z. 1086/51; M.Abt. 2 — a/Allg. 573/51.) Vier Bedienstete laut vorgelegter Liste in die dort angeführten Verwendungsgruppen.

(A.Z. 1098/51; M.Abt. 2 — a/K 3611/50.) Josef Karas in Verwendungsgruppe 6.

(A.Z. 1099/51; M.Abt. 2 — a/Sch 534/51.) Heinrich Strobl in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 1109/51; M.Abt. 2 — a/M 847/51.) Franz Milde in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 1112/51; M.Abt. 2 — a/Sch 995/51.) Josef Schieb in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 1118/51; M.Abt. 2 — a/K 980/51.) Marianne Krait in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 1120/51; M.Abt. 2 — a/B 738/51.) Franz Burek in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 1128/51; M.Abt. 2 — a/B 708/51.) Karl Barkovic in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 1129/51; M.Abt. 2 — a/C 138/51.) Franz Cordan in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 1148/51; M.Abt. 2 — a/St 626/51.) Dr. Anna Stark, in Verwendungsgruppe A.

(A.Z. 1150/51; M.Abt. 2 — a/Sch 631/51.) Karoline Schneider in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 1151/51; M.Abt. 2 — a/Allg. 513/51.) 496 Bedienstete laut vorgelegter Liste in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 1152/51; M.Abt. 2 — a/Sch 789/51.) Hubert Schnofl in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 1154/51; M.Abt. 2 — a/Allg. 483/51.) 63 Bedienstete laut vorgelegter Liste in die dort angeführten Verwendungsgruppen.

(A.Z. 1163/51; M.Abt. 2 — a/M 727/51.) Hedwig Miksa in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 1165/51; M.Abt. 2 — b/K 1457/51.) Elisabeth Kirchttag in Entlohnungsgruppe D.

(A.Z. 1176/51; M.Abt. 2 — a/Allg. 627/51.) 112 Bedienstete laut vorgelegter Liste in die dort angeführten Verwendungsgruppen.

(A.Z. 1166/51; M.Abt. 2 — a/Allg. 527/51.) Florian Steidl in Verwendungsgruppe D.

Zu Sekundärärzten werden nach den Bestimmungen der Dienstweisung für die Abteilungsärzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten ernannt:

(A.Z. 1089/51; M.Abt. 17/II — P — 12855.) Dr. Peter Poßler, Wirksamkeitsbeginn 1. Juli 1951.

(A.Z. 1092/51; M.Abt. 17/II — P — 12827.) Dr. Herbert Horejschi, Wirksamkeitsbeginn 1. Juli 1951.

(A.Z. 1093/51; M.Abt. 17/II — P — 12818.) Dr. Hedwig Wiesner, Wirksamkeitsbeginn 1. Juli 1951.

(A.Z. 1094/51; M.Abt. 17/II — P — 12842.) Dr. Irmtraut Grübl, Wirksamkeitsbeginn 1. Juli 1951.

(A.Z. 1142/51; M.Abt. 17/II — P — 9287/3.) Dr. Erich Rieder, Wirksamkeitsbeginn 1. Mai 1951.

Den nachstehend verzeichneten Aspiranten wird ein Grundbezug von monatlich 350 S zuerkannt.

(A.Z. 1090/51; M.Abt. 17/II — P — 13309.) Dr. Herbert Rieder, Wirksamkeitsbeginn 1. August 1951.

(A.Z. 1091/51; M.Abt. 17/II — P — 1697/2.) Dr. Rudolf Hempel, Wirksamkeitsbeginn 1. Mai 1951.

Die Magistratsanträge über die Weitergewährung und Zuerkennung von Kinderzulagen und Zuschüssen und die Bewilligung von Aushilfen gemäß § 6, Abs. 2, 3, und § 18 der Gehaltsordnung an die nachstehend bezeichneten Bediensteten und Pensionsparteien wurden genehmigt.

(A.Z. 1116/51; M.Abt. 2 — b/R 669/51.) Alois Richter.

(A.Z. 1145/51; M.Abt. 2 — a/J 301/51.) Josef Joachimsthaler.

(A.Z. 1131/51; M.Abt. 2 — a/G 712/51.) Maximilian Görlich.

(A.Z. 1153/51; M.Abt. 2 — a/Sch 1128/51.) Hermine Schlederer.

(A.Z. 1167/51; M.Abt. 2 — a/D 565/51.) Franz Dietersdorfer.

(A.Z. 1168/51; M.Abt. 2 — a/F 673/51.) Franz Fischer.

Nachstehende Anträge auf Gewährung bzw. Fortbezug von Personalzulagen wurden genehmigt.

(A.Z. 1088/51; M.D. 3940/51.) Adolf Harwath.

(A.Z. 1102/51; M.D. 3945/51.) Dr. Hans Goldhann.

(A.Z. 1103/51; M.D. 3944/51.) Dr. Otto Kutil.

(A.Z. 1122/51; M.D. 3558/51.) Ing. Heinrich Pasteka.

(A.Z. 1123/51; M.D. 4078/51.) Karl Bonek.

(A.Z. 1124/51; M.D. 4077/51.) Dr. Otto Herrlich-Rusinsky.

Nachstehende Anträge auf Gewährung bzw. Fortbezug von Sonderzulagen wurden genehmigt.

(A.Z. 1087/51; M.D. 3941/51.) Franz Tomanek.

(A.Z. 1104/51; M.D. 3885/51.) Bedienstete der M.Abt. 55 laut vorgelegter Liste.

(A.Z. 1149/51; M.D. 4181/51.) Bedienstete der M.Abt. 3 laut vorgelegter Liste.

Nachstehende Anträge auf Gewährung von außerordentlichen Zuwendungen bzw. Unterhaltsbeiträgen wurden genehmigt.

(A.Z. 1132/51; M.Abt. 2 — a/D 278/51.) Theresia Dätzel.

(A.Z. 1170/51; M.Abt. 2 — a/P 474/51.) Anna Parobek.

Nachstehende Anträge auf Vergütung von Fahrtauslagen für Begleitpersonen von Kindertransporten der städtischen Horte und Kindergärten wurden laut den vorgelegten Listen genehmigt.

(A.Z. 1107/51; M.D. 3960/51.) 3 Begleitpersonen.

(A.Z. 1133/51; M.D. 4038/51.) 3 Begleitpersonen.

(A.Z. 1134/51; M.D. 4035/51.) 3 Begleitpersonen.

(A.Z. 1135/51; M.D. 4041/51.) 3 Begleitpersonen.

(A.Z. 1136/51; M.D. 4037/51.) 10 Begleitpersonen.

(A.Z. 1137/51; M.D. 4040/51.) 5 Begleitpersonen.

(A.Z. 1138/51; M.D. 4030/51.) 2 Begleitpersonen.

(A.Z. 1139/51; M.D. 4034/51.) 4 Begleitpersonen.

(A.Z. 1140/51; M.D. 4036/51.) 2 Begleitpersonen.

(A.Z. 1146/51; M.D. 4137/51.) 4 Begleitpersonen.

(A.Z. 1147/51; M.D. 4136/51.) 2 Begleitpersonen.

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 26. Juli 1951

Vorsitzender: GR. Dipl.-Ing. Witzmann.

Anwesende: Amtsf. StR. Thaller, die

GR. Dinstl, Fürstenhofer, Jodlbauer, Kammermayer, Arch. Lust,

Maller, Helene Potetz, Dipl.-Ing. Rieger, ferner die OSRE. Dipl.-Ing. Barousch, Dipl.-Ing. Steiner, SR. Dr.-Ing. Tillmann.

Entschuldigt: GR. Dr. Prutscher, Wiedermann.

Schriftführer: AR. Knirsch.

Berichterstatte: GR. Dinstl.

(A.Z. VI/1892/51; M.Abt. 34 — 5117/30/51.)

Die Durchführung der Gas- und Wasserinstallation im städt. Wohnbau, 21, Siemensstraße-Justgasse, Bauabschnitt 1951, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Gas- und Wasserinstallation den Firmen E. Chlan, 20, Wintergasse 28, Ferdinand Bartek, 3, Wassergasse 34, Friedrich Kosak, 21, Prager Straße 44, Stefan Österreicher, 14, Kuefsteingasse 13, Willibald Petritsch, 21, Angerer Straße 7, Cyrill Polasek, 21, Wagramer Straße 126, übertragen.

(A.Z. VI/1910/51; M.Abt. 25 — E.A. 184/50.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 7845/50 vom 27. Oktober 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause 2, Handelskai 208, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 66.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1883/51; M.Abt. 25 — E.A. 365/50.)

1. Für die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause 5, Schönbrunner Straße 111, wird eine Erhöhung der Kosten um 32.000 S, das ist von 173.000 S auf 205.000 S, nachträglich genehmigt.

2. Die Kostendifferenz von 32.000 S ist auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. VI/1916/51; M.Abt. 25 — E.A. 2221/50.)

1. Die Durchführung der mit Bescheid der M.Abt. 36 — 23893/50 vom 20. Dezember 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 9, Heiligenstädter Straße 10, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 65.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. VI/1917/51; M.Abt. 25 — E.A. 2085/50.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — E.A. XX/51 vom 20. Februar 1951 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 20, Wolfsaugasse 6, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 58.000 S, wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1714/51, Bau-Dion. 3117/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Ausführung einer städtischen Wohnhausanlage auf den Liegenschaften E.Z. 1543 und 1544/Hernals, Kastnergasse 28 und 30, die im Enteignungsweg zu erwerben sind, wird beschlossen.

2. Die Entwürfe für diese Wohnhausanlage sind unverzüglich zu erstellen und mit dem

Übersiedlung

Die Karten- und Verrechnungsstelle des 21. Bezirkes ist von der Prager Straße 33 in das Amtshaus Am Spitz 1 übersiedelt. Tel. A 60-5-75/79.

Antrag auf Genehmigung des Kostenbetrages dem Gemeinderate vorzulegen.

(A.Z. VI/1902/51; M.Abt. 24 — 5034/110/51.)

In Abänderung des § 23 der Besonderen rechtlichen Vertragsbedingungen der Stadt Wien für die Ausführung von technischen Arbeiten und Lieferungen ist im gegenständlichen Falle dem Gesuchsteller, Firma Heinrich Sadil, 12, Werthenburggasse 3 a, die vorzeitige Ausfolgung des 10prozentigen Deckung- und Haftrücklasses für die von ihm auf der städtischen Wohnhausanlage, 14, Baumgarten, Bauteil C, vollbrachten Leistungen gegen Vorlage eines zur Sicherstellung der Stadt Wien von dieser als geeignet befundenen Garantiebriefes zu gewähren.

(A.Z. 1778/51; M.Abt. 29 — 3366/51.)

In Berücksichtigung der Lohnerhöhungen vom 18. September 1950 und vom 1. April 1951 wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 622, Brücken und Wasserbau, unter Posten 20, 22, 24, 26, 28, 52, 54, 57 und 71 (siehe Beilage), (derz. Ansatz Detail siehe Beilage), eine erste beziehungsweise zweite Überschreitung in der Höhe von — Detail siehe Beilage — genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. VI/1826/51; M.Abt. 26 — Kg. A/21/51.)

Zur Durchführung der verschiedenen Arbeiten der Anlagen- und Instandhaltung und der Behebung von Kriegsschäden an baulichen Objekten der Kindergärten werden zum Ausgleich der eingetretenen Lohn- und Materialpreiserhöhungen nachfolgende Zuschußkredite genehmigt:

Rubrik 405, Post 20, derz. Ansatz 1.630.000 S, dritte Überschreitung 269.200 S, Rubrik 405, Post 71, derz. Ansatz 730.000 S, zweite Überschreitung 62.500 S, welche in der allgemeinen Rücklage zu decken sind.

(A.Z. 2011/51; M.Abt. 42 — I-9/51.)

Die Erhöhung des Kredites von 103.650 S um 25.230 S auf 128.880 S für die Durchführung notwendiger, zusätzlicher Arbeiten, bei den Ausbesserungsarbeiten auf den Weg- und Platzflächen in der öffentlichen Gartenanlage 1, Stadtpark, und die Vergebung dieser zusätzlichen Arbeiten an das Straßenbauunternehmen Walter Kaspar, 4, Viktorgasse 14, wird genehmigt.

(A.Z. 1939/51; M.Abt. 25 — E.A. 199/49.)

1. Für die Durchführung der als Ersatzmaßnahme angeordneten Sicherungsarbeiten laut dem vollstreckbaren Bescheid der M.Abt. 36 — 19142/49, vom 28. September 1949, im Hause 3, Kollergasse 20, wird eine Erhöhung der Kosten von 64.000 S auf 142.000 S nachträglich genehmigt.

2. Die Kostendifferenz von 78.000 S ist auf A.R. 617, Post 52, zu bedecken.

(A.Z. 1947/51; M.Abt. 24 — 5194/20/51.)

Die Bauspenglerarbeiten für den Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, 2, Lassallestraße 40, Stiegen 2—5, sind an die Firma Johann Domaschka, 4, Schleifmühlgasse 20, auf Grund ihres Angebotes vom 29. Juni 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1973/51; M.Abt. 28 — 1740/50.)

Die Mehrkosten für die Regulierung der Simmeringer Lände im 11. Bezirk, bei der Ostbahnunterführung werden mit dem Kostenbetrag von 55.000 S genehmigt. Die Gesamtkosten des Objektes erhöhen sich hierdurch von 175.000 S auf 230.000 S.

(A.Z. 1975/51; M.Abt. 28 — 5150/51.)

Die Erneuerung der Fahrbahndecke der Seyringer Straße (Landstraße II/11), von der alten Stadtgrenze bis zur Gerasdorfer Straße im 21. Bezirk, Gerasdorf, wird mit einer Gesamtkostensumme von 120.000 S genehmigt.

(A.Z. 1983/51; M.Abt. 26 — Kr. 36/57/51.)

Die Zusammenlegung der Kesselräume, Schaffung eines von außen zugänglichen und gesicherten Abstieges und der hierdurch notwendig gewordenen Verlegung der Klosettanlage für den Hörsaalbetrieb in das Halbeschloß sowie die Aufstellung von Ersatzkesseln und der damit im Zusammenhang notwendigen Änderungen der Heizanlage in der I. Chirurgischen Klinik des Allgemeinen Krankenhauses 9, Alser Straße 4, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 91.000 S, wird genehmigt.

Die Kosten von 91.000 S sind auf Rubrik 513: Ehem. Fonds-Krankenanstalten, Post 51: Bauliche Herstellungen, des Voranschlags 1951, zu bedecken.

(A.Z. 1996/51; M.Abt. 24 — 51127/13/51.)

Die Baumeisterarbeiten für den Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, 2, Praterstraße 10, sind an die Firma Ludwig Joo, 4, Stalinplatz 7, auf Grund ihres Angebotes vom 29. Juni 1951, zu übertragen.

Berichterstatte: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. VI/1830/51; M.Abt. 26 — 2 Sp/14/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat, weitergeleitet.

Die Erhöhung der mit Beschluß des Gemeinderates, Pr.Zl. 2372, vom 29. September 1950, für die Instandsetzung des städtischen Jugendsportplatzes, 2, Prater-Spenadlwiese, einschließlich der Errichtung einer Umkleideanlage mit einer Wohnung für den Platzmeister, zu Lasten der Rubrik 311, Post 51, bewilligten Summe von 860.000 S um 120.000 S auf 980.000 S, wird genehmigt.

Das Mehrerfordernis von 120.000 S ist auf Rubrik 311: Körpersport, Post 51: Bauliche Herstellungen, im Voranschlag 1951, zu bedecken.

(A.Z. VI/1880/51; M.Abt. 34 — 51.029/3-4/51.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in dem städtischen Wiederaufbau, 11, Lorystraße 40—42, Stiege 5, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen wird die Elektroinstallation der Firma Joh. Rohrhofer, 11, Simmeringer Hauptstraße 65, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Friedr. Podsednik, 11, Zippererstraße 23, übertragen.

(A.Z. VI/1774/51; M.Abt. 31 — 2690/51.)

1. Die Durchführung des Bauvorhabens: Wasserleitungsrohrlegung im 23. Bezirk, Leopoldsdorf, mit einem voraussichtlichen Gesamterfordernis von 210.000 S wird genehmigt.

2. Zur Deckung der Kosten wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 624, Wasserwerke, unter Post 51, Bauliche Herstellungen (für lfd. Nr. 296, Ausbau des Rohrnetzes) (derz. Ansatz 15.525.000 S), eine dritte Überschreitung in einer Höhe von 210.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

3. Die Erd- und Baumeisterarbeiten mit einem Erfordernis von 103.600 S werden der

Fälligkeitstermine der Abgaben der Stadt Wien im August

Im August sind nachstehende Abgaben fällig:
10. August: Getränkesteuer für Juli, Gefrorensteuer für Juli, Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die zweite Hälfte Juli, Ankündigungsabgabe für Juli.

14. August: Anzeigenabgabe für Juli.
15. August: Lohnsummensteuer für Juli, Grundsteuer für das Vierteljahr Juli bis September bei einer Jahresvorschreibung über 40 S, für das Halbjahr Juli bis Dezember bei einer Jahresvorschreibung von 20 bis 40 S, für das Jahr 1951 bei einer Jahresvorschreibung bis 20 S, Kanalräumungs- und Hauskehrabfuhrgebühr für das Vierteljahr Juli bis September.

25. August: Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die erste Hälfte August.

Firma Aumann, Keller & Pichler, 1, Operngasse 4, die Rohrlegerarbeiten mit einem Erfordernis von 6400 S der Firma Josef Schmidt, Fischamend, Gregerstraße 16, übertragen.

Das Rohrmaterial mit einem Erfordernis von 60.000 S wird aus dem städtischen Rohrlager Baumgarten entnommen.

Die Straßeninstandsetzungsarbeiten mit einem Erfordernis von 40.000 S werden von der M.Abt. 28 durchgeführt werden.

(A.Z. VI/1773/51; M.Abt. 31 — 2689/51.)

1. Die Durchführung des Bauvorhabens: Wasserleitungsrohrlegung im 23. Bezirk, Siedlung Rustenfeld, mit einem voraussichtlichen Gesamterfordernis von 225.000 S wird genehmigt.

2. Zur Deckung der Kosten wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 624, Wasserwerke, unter Post 51, Bauliche Herstellungen (für lfd. Nr. 296, Ausbau des Rohrnetzes) (derz. Ansatz 15.300.000 S), eine zweite Überschreitung in einer Höhe von 225.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

3. Die Erd- und Baumeisterarbeiten mit einem Erfordernis von 144.000 S werden der Firma Auteried & Co., 4, Wohllebengasse 15, die Rohrlegerarbeiten mit einem Erfordernis von 11.000 S der Firma Franz Prieslinger, Schwechat, Schrödlgasse 6, übertragen.

Das Rohrmaterial mit einem Erfordernis von 70.000 S wird aus dem städtischen Rohrlager Baumgarten entnommen.

(A.Z. VI/1914/51; M.Abt. 25 — EA. 15/50.)

1. Die Durchführung der mit Bescheid M.Abt. 37/X/3/51, 2/51 vom 20. Februar und 9. Februar 1951 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 10, Erlachgasse 18, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 71.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlags 1951 zu bedecken.

(A.Z. VI/1912/51; M.Abt. 25 — EA. 780/50.)

1. Die Durchführung der mit Bescheid der M.Abt. 37 — 3059/50 vom 2. November 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 10, Senefeldergasse 17, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 89.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlags 1951 zu bedecken.

(A.Z. VI/1865/51; M.Abt. 18 — 3709/50.)

In unwesentlicher Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden zur Zl. M.Abt. 18 — 3709/50 für das im Plan Nr. 2418 mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Favoritenstraße, Kennergasse, Laaer Straße und Klausenburger Straße im 10. Bezirk, Kat.-G. Favoriten, gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die schwarz gezogene, geschraffte und gelb gekreuzte vordere Baufluchtlinie wird außer Kraft gesetzt.

2. Die übrigen Bebauungsbestimmungen bleiben unverändert in Kraft.

BEWACHUNGSDIENST HELWIG & CO
WACH-WACHT
WIENS GRÖßTER WACHBETRIEB
836338 · 836339
VII. SIEBENSTERNG. 16

(A.Z. VI/1879/51; M.Abt. 18 — 2595/51.)

In unwesentlicher Ergänzung des Bebauungsplanes werden für das im Plane Nr. 2373 der M.Abt. 18/2595/51 mit den roten Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet, betreffend die Gste. 5 und 7 in der Kat.G. Unter-Döbling im 19. Bezirk, Nußwaldgasse 4, gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Antragsplan (Blg. 1) rot strichliert gezogenen Linien werden als seitliche und innere Baufluchtlinien neu festgesetzt.

2. Für die im Antragsplan lichtbraun lasierte Fläche wird die bisher gültige Bebauungsbestimmung Bauklasse II geschlossen, beibehalten und ergänzend die Bestimmung „Wohngebiet“ neu festgesetzt.

3. Die im Antragsplan gelbgrün lasierte Fläche gilt als Gartenhof, ist als solcher auszugestalten, dauernd in diesem Zustand zu erhalten und von jeder wie immer gearteten Bebauung freizuhalten.

4. Alle sonstigen bisher für das Plangebiet gültigen Bestimmungen bleiben unverändert.

(A.Z. VI/1863/51; M.Abt. 24 — WBA/146/51.)

Für im Jahre 1951 noch durchzuführende Vorarbeiten des Wohnhausneubauprogrammes 1952 wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 617, Wohnbau, Siedlungen und Kleingärten, unter Post 57, Allgemeine Bauunkosten (derz. Ansatz 100.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 200.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 617, Wohnbau, Siedlungen und Kleingärten, unter Post 51, Bauliche Investitionen (Man. Post 218), zu decken ist.

(A.Z. 1930/51; M.Abt. 27/WAX/5/50.)

Die Behebung der Kriegsschäden an den Stiegen 6—13 der städtischen Wohnhausanlage, 10, Quellenstraße 24b, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 1.139.200 S wird genehmigt.

Der Betrag ist im Voranschlag für das Jahr 1951 unter A.R. 811/71, lfd. Nr. 574, zu bedecken.

Die gewährte Fondshilfe ist auf E.R. 811/70 a in Eingang zu nehmen.

Die Baumeisterarbeiten sind der Firma Dipl.-Ing. Hans Babinsky, 1, Lichtenfelsgasse 1, die Spenglerarbeiten der Firma Franz Zach, 5, Margaretengürtel 134, auf Grund ihrer Angebote vom 5. Juni 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2009/51; M.Abt. 26 — Sch 30/15/51.)

Die Zimmermannsarbeiten für die mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 573/51, vom 22. März 1951 genehmigte Kriegsschadenbehebung in der Schule, 2, Wittelsbachstraße 6, sind der Firma Franz Krebs, 16, Huttengasse 28, auf Grund ihres Angebotes vom 27. Juni 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1998/51; M.Abt. 24 — 51126/7/51.)

Die Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, 10, Troststraße 23—27, Stiegen 6 und 7, sind an die Firma Johann Schußmann, 7, Lindengasse 7, auf Grund ihres Angebotes vom 3. Juli 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1999/51; M.Abt. 24 — 5108/10/51.)

Die Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, 10, Quellenstraße 24b, Stiege 33, sind an die Firma Alois Strohmaier, 19, Döblinger Hauptstraße 5, auf Grund ihres Angebotes vom 28. Juni 1951 zu übertragen.

maier, 19, Döblinger Hauptstraße 5, auf Grund ihres Angebotes vom 28. Juni 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1952/51; M.Abt. 24 — 5130/9/51.)

Die Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, 10, Ahornhof, Stiege 5, sind an die Firma Baumeister Karl Dill, 18, Sternwartestraße 73, auf Grund ihres Angebotes vom 2. Juli 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1942/51; M.Abt. 25 — EA. 1989/50.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 10, Johannnergasse 2, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 180.000 S wird genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 ihre Bedeckung.

2. Die Zimmermannsarbeiten sind an die Firma Gabriel Ellers Nachf., 10, Alxingergasse 5—7, auf Grund ihres Angebotes vom 4. Juni 1951 zu vergeben.

(A.Z. 1941/51; M.Abt. 25 — EA. 1105/50.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 3, Barichgasse 36, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 107.000 S wird genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 ihre Bedeckung.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Baum. Ing. Franz Mörtinger, 6, Getreidemarkt 7, auf Grund ihres Angebotes vom 16. Juni 1951 zu vergeben.

Berichterstatter: GR. Jodlbauer.

(A.Z. VI/1896/51; M.Abt. 27/zu W.A.V./1/49.)

Die Behebung der Kriegsschäden an der städtischen Wohnhausanlage, 5, Margaretengürtel 126—134, Stiege 1, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 212.500 S wird genehmigt.

Der Betrag ist im Voranschlag für das Jahr 1951 unter A.R. 811/71, lfd. Nr. 574, zu bedecken. Die gewährte Fondshilfe ist auf E.R. 811/70 a in Eingang zu nehmen.

(A.Z. VI/1884/51; M.Abt. 26 — Sch 446/6/51.)

Die Behebung der Kriegsschäden im Gassentrakt der Schule, 24, Wiener Neudorf, einschließlich Wiederherstellung der Schularwohnung, der Kanzlei und des Lehrmittelzimmers im Erdgeschoß sowie Einbau von Wohnungen im 1. Stock mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 180.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 180.000 S ist auf der Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, im Voranschlag 1951 zu bedecken.

(A.Z. VI/1836/51; M.Abt. 44 — 1886/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtssenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 12. Mai 1950, Pr.Z. 892, für den Wiederaufbau des städtischen Schwimm-, Sonnen- und Luftbades, 19, Hohe Warte 8, bewilligten Sachkredites von 1.320.000 S auf 1.324.190 S wird genehmigt.

(A.Z. VI/1867/51; M.Abt. 27 — IV/A/22/51.)

Die Erhöhung des Gesamtkostenbedarfes für den Wiederaufbau der kriegszerstörten Stiege 6 des städtischen Wohnhauses, 4, Schelleingasse 9—15, auf 271.000 S wird genehmigt.

Der auf das Jahr 1951 entfallende Kostenanteil von 181.000 S ist im Voranschlag für das Jahr 1951 auf A.R. 811/71, lfd. Nr. 575, zu bedecken.

(A.Z. VI/1800/51; M.Abt. 44 — 1421/51.)

1. Für Mehrkosten infolge Lohn- und Preissteigerungen wird im Voranschlag 1951 auf A.R. 633, Bäder, zu Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen (derz. Ansatz 2.200.000 S), lfd. Nr. 565, Amalienbad, eine erste Überschreitung in der Höhe von 450.000 S genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

2. Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI vom 12. Oktober 1950, A.Z. 2736/50, für den Wiederaufbau des städtischen Amalienbades bewilligten Kostenaufwandes von 6.000.000 S um 2.490.000 S auf 8.490.000 S wird genehmigt.

(A.Z. VI/1788/51; M.Abt. 26 — AH/A/8/51.)

Zur Durchführung der verschiedenen Arbeiten der Anlagenerhaltung beziehungsweise der baulichen Herstellungen und der Behebung von Kriegsschäden an baulichen Objekten städtischer Gebäude werden zum Ausgleich der eingetretenen Lohn- und Materialpreiserhöhungen nachfolgende Zuschußkredite genehmigt: Rubrik 618, Post 20 (derz. Ansatz 3.740.000 S), dritte Überschreitung 876.530 S; Rubrik 618, Post 51 (derz. Ansatz 6.720.000 S), zweite Überschreitung 784.000 S; Rubrik 618, Post 71 (derz. Ansatz 4.330.000 S), dritte Überschreitung 778.500 S, welche in der allgemeinen Rücklage zu decken sind.

(A.Z. VI/1924/51; M.Abt. 25 — EA 171/51.)

1. Die Durchführung der mit Bescheid der M.Abt. 37 — 1/51 vom 22. Februar 1951 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 10, Van der Nüll-Gasse 3, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 83.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. VI/1915/51; M.Abt. 25 — EA 1713/50.)

1. Die Durchführung der mit Bescheid der M.Abt. 37 — 3378/50 vom 27. November 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 10, Dampfgasse 10, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 53.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. VI/1881/51; M.Abt. 34 — 51.078/3/4/51.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in dem städt. Wiederaufbau, 10, Quarinplatz 10—12, Stiege 1/3, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen wird der Fa. Hans Schubitta, 10, Puchsbaumgasse 50, die Elektroinstallation, die Gas- und Wasserinstallation der Fa. Buchtele & Rauthner, 9, Alser Straße 44, übertragen.

Österreichische Spiegel- und Glasgroßhandlung

Telephon B 25-4-85 * WIEN, VI/56, RAHLGASSE 5 * Telephon B 25-4-86

Seit 1894

Lichtpausen Plandrucke

für Baustellen,
Werkshallen u.
Archiv

Johanna Kerbler
Wien VI, Theobaldg. 7
Telefonnummer B 25-509

Ein- und Mehrfarbendrucke

nach Parzellierungs-, Teilungs-,
Höhen- u. Schichtenplänen usw.

A2369/13

(A.Z. VI/1891/51; M.Abt. 34 — 5117/31/51.)

Die Durchführung der Elektroinstallation im städt. Wohnbau, 21, Siemensstraße-Justgasse, Bauabschnitt 1951 (5 Lose), wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Elektroinstallation der Fa. Ing. E. Malischnig, 20, Hellwagstraße 19, der Fa. Otto Karl, Dipl.-Ing., 20, Marchfeldstraße 19, der Fa. Ferdinand Doppler, 21, Prager Straße 9, der Fa. Albert Scholz, 21, Wagramer Straße 126, und der Fa. Dan's Wtw., 15, Pfeiffergasse 8, übertragen.

(A.Z. 1956/51; M.Abt. 27 — XXI St/3/51.)

Die Herstellung einer neuen Schmutzwasser-Sickeranlage in der städt. Wohnhausanlage, 21, Josef Baumann-Gasse 65—67, mit einem Kostenerfordernis von 110.000 S wird genehmigt.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1951 auf A.R. 811/20 zu bedecken.

Die Baumeisterarbeiten sind der Firma Baumeister Franz Stippl, 21, Meissauer-gasse 13, zu den Preisen ihres Angebotes vom 25. Juni 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1997/51; M.Abt. 24 — 5188/22/51.)

Die Spenglerarbeiten für den Wiederaufbau der städt. Wohnhausanlage 10, Quellenstraße 24a, Stiegen 4, 7, 8, und 10, sind an die Firma Josef Wellner, 20, Othmargasse 48, auf Grund ihres Angebotes vom 7. Juli 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1955/51; M.Abt. 26 — Sch 126/18/51.)

Die Anstreicherarbeiten für die mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 517/51, vom 8. März 1951 genehmigte Kriegsschadenbehebung in der Schule, 10, Puchsbau-gasse 55, sind der Firma Franz Wolfram, 14, Hütteldorfer Straße 127, auf Grund ihres Angebotes vom 28. Juni 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1940/51; M.Abt. 25 — EA 182/49.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvor-nahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause 10, Jagdgasse 27, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 78.000 S wird genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52 des Voranschlages 1951, ihre Bedeckung.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Ing. E. K. Ehrlich in Wien 13, Trautt-mansdorffgasse 44, auf Grund ihres Angebotes vom 16. Mai 1951 zu vergeben.

(A.Z. 1968/51; M.Abt. 28 — 3980/51.)

1. Der Ausbau der stadtseitigen Fahrbahn-hälfte der Quellenstraße im 10. Bezirk, zwischen Absberggasse und Laimäckergasse wird mit dem voraussichtlichen be-deckten Kostenbetrag von 280.000 S ge-nehmigt.

2. Auf Grund ihrer Anbote vom 29. Juni 1951 werden die Erd- und Pflasterungsarbeiten der Fa. Ignaz Nowak, die Gußasphaltarbeiten der Fa. Allgemeine Straßenbau A.G., die Pechmörtelvergußarbeiten der Fa. Stua-g und die Fuhrwerksleistungen der Fa. Anton Schindler übertragen.

(A.Z. 1938/51; M.Abt. 25 — EA 717/50.)

1. Für die Durchführung der mit Bescheid der M.Abt. 36 — 13606/50 vom 11. August 1950 angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 4, Wiedner Hauptstraße 71, wird eine Erhöhung der Kosten von 114.000 S auf 172.000 S genehmigt.

2. Die Kostendifferenz von 58.000 S ist auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2007/51; M.Abt. 24 — 4939/6/51.)

Die Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wiederaufbau der städt. Wohnhaus-anlage, 10, Leebgasse 94—96, Stiegen 2—4, sind an die Firma Wilhelm Blovsky, 19, Gatterburggasse 4, auf Grund ihres Angebotes vom 30. Juni 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2014/51; M.Abt. 24 — 5072/8/51.)

Die Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wiederaufbau der städt. Wohnhaus-anlage, 10, Quellenstraße 24 b, Stiege 18, sind an die Firma Wiener Lithosanges, m. b. H., 6, Gumpendorfer Straße 149, auf Grund ihres Angebotes vom 27. Juni 1951 zu über-tragen.

(A.Z. 2024/51; M.Abt. 26 — Sch 9/13/51.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des G.R.A. VI, Zl. 240/51, vom 8. Februar 1951 für die Demolierung der Schule, 2, Czernin-platz 3—5, bewilligten Kredites von 200.000 S um 105.000 S auf 305.000 S wird genehmigt.

Das Erfordernis ist auf Rubrik 618, Ge-bäudeerhaltung, Post 53, Demolierungen, im Voranschlag 1951 zu bedecken.

Berichterstatte: GR. Kammermayer.

(A.Z. VI/1868/51; M.Abt. 27 — WAV/6/49.)

Die Behebung der Kriegsschäden an dem städt. Wohnhause, 5, Margaretengürtel 100 bis 110, Stiegen 11 und 12, mit einem Ge-samtkostenerfordernis von 233.600 S wird genehmigt. Der Betrag ist im Voranschlag für das Jahr 1951 unter A.R. 811/71, lau-fende Nr. 574, zu bedecken.

Die gewährte Fondshilfe ist auf E.R. 811/70 a in Eingang zu nehmen.

Die Baumeisterarbeiten sind der Firma Bmst. Franz Virt's Wtw., 7, Lindengasse 9, auf Grund ihres Angebotes vom 3. August 1950 und der Preisberichtigung vom 14. Juni 1951 zu übertragen.

(A.Z. VI/1901/51; M.Abt. 24 — 5101/67/51.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Neubau der städt. Wohnhausanlage, 13, Lainzer Straße 111—117, sind an die Firma Josef Oppel, 15, Grimmgasse 26, auf Grund ihres Angebotes vom 29. Juni 1951 zu über-tragen.

(A.Z. 1838/51; M.Abt. 34 — R 11/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weiter-geleitet.

Die Lieferung und Montage einer Ver-stärkeranlage für die Rundspruchzentrale

mit einem Gesamterfordernis von 150.000 S wird genehmigt.

Die erste Rate dieses Betrages in der Höhe von 50.000 S ist auf A.R. 618/51 RV, laufende Nr. 226, des Voranschlages für das Jahr 1951 zu bedecken. Für den Restbetrag ist im Voranschlag 1952 Vorsorge zu treffen.

Die Lieferung und Montage der Anlage ist der Firma Czeija, Nissl & Co., 20, Dresdner Straße 75, auf Grund ihres Angebotes vom 14. Juni 1951 zu übertragen.

(A.Z. VI/1920/51; M.Abt. 25 — EA 201/49.)

1. Die Durchführung der mit Voll-streckungsverfügung M.Abt. 64 — 9756/50 vom 28. Dezember 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 20, Brigittagasse 8, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 58.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. VI/1928/51; M.Abt. 24 — 5038/42/51.)

In Abänderung des § 23 der Besonderen rechtlichen Vertragsbedingungen der Stadt Wien für die Ausführung von technischen Arbeiten und Lieferungen ist im gegen-ständlichen Falle dem Gesuchsteller, Firma Heinrich Sadil, 12, Werthenburggasse 3 a, die vorzeitige Ausfolgung des zehnprozentigen Deckungs- und Haftrücklasses für die von ihm auf der städt. Wohnhausanlage, 25, Liesing, Dr. Neumann-Gasse, vollbrachten Leistungen gegen Vorlage eines zur Sicher-stellung der Stadt Wien von dieser als ge-eignet befundenen Garantiebriefes zu ge-währen.

(A.Z. VI/1903/51; M.Abt. 24 — 5022/63/51.)

In Abänderung des § 23 der Besonderen rechtlichen Vertragsbedingungen der Stadt Wien für die Ausführung von technischen Arbeiten und Lieferungen ist im gegen-ständlichen Falle dem Gesuchsteller, Firma Heinrich Sadil, 12, Werthenburggasse 3 a, die vorzeitige Ausfolgung des zehnprozentigen Deckungs- und Haftrücklasses für die von ihm auf der städt. Wohnhausanlage, 25, Rodaun, Mauerbergstraße, Bauteil B, voll-brachten Leistungen gegen Vorlage eines zur Sicherstellung der Stadt Wien von dieser als geeignet befundenen Garantiebriefes zu ge-währen.

(A.Z. VI/1789/51; M.Abt. 26 — Sch. A/83/51.)

Zur Durchführung der verschiedenen Ar-beiten der Anlagenerhaltung, beziehungs-weise der baulichen Herstellungen und der Behebung der Kriegsschäden an baulichen Objekten des Schulwesens werden zum Aus-gleich der eingetretenen Lohn- und Mate-rialpreiserhöhungen nachfolgende Zuschuß-kredite genehmigt: Rubrik 914, Post 20 (derz. Ansatz 9.278.000 S), dritte Überschreitung 948.000 S; Rubrik 914, Post 51 (derz. Ansatz 17.210.000 S), vierte Überschreitung 126.000 S; Rubrik 914, Post 71 (derz. Ansatz 20.330.000 S), zweite Überschreitung 2.274.000 S, welche in der allgemeinen Rücklage zu decken sind.

(A.Z. VI/1850/51; M.Abt. 26 — Vor 30/51.)

Zur Durchführung verschiedener Arbeiten der Anlagenerhaltung, beziehungsweise der Kriegsschadenbehebung im Neuen Rathaus und in dem städt. Objekt, 9, Wasserleitungs-straße, werden nachfolgende Zuschußkredite genehmigt: Rubrik 618, Post 20 (derz. Ansatz 3.600.000 S), zweite Überschreitung 91.000 S; Rubrik 618, Post 71 (derz. Ansatz 4.030.000 S), zweite Überschreitung 300.000 S; zusammen 391.000 S, welche in der allgemeinen Rück-lage zu decken sind.

(A.Z. VI/1777/51; M.Abt. 31 — 2430/51.)

Für Mehrausgaben zufolge der ab Sep-tember 1950 eingetretenen Lohn- und Preis-

erhöhungen wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 624, Wasserwerke,

zu Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz einschließlich der ersten Erweiterung 10,423.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 1,779.000 S und zu Post 51, Bauliche Herstellungen (derz. Ansatz 15,735.000 S), eine vierte Überschreitung in der Höhe von 1,240.000 S, und zwar für:
 lfd. Nr. 291, Maßnahme für zusätzliche Wassergewinnung (derz. Ansatz 300.000 S), 60.000 S; lfd. Nr. 292, Umbau des Spitzendeckungswerkes Smolagasse (derz. Ansatz 110.000 S), 25.000 S; lfd. Nr. 293, Ausgestaltung der Grundwasser- und Spitzendeckungswerke (derz. Ansatz 45.000 S), 10.000 S; lfd. Nr. 294, Ausbau der Behälter und Hebewerke (derz. Ansatz 1,560.000 S), 280.000 S; lfd. Nr. 295, Ausbau der Kraftwerke in Wildalpen (derz. Ansatz 170.000 S), 50.000 S; lfd. Nr. 296, Ausbau des Rohrnetzes (derz. Ansatz 2,784.000 S), 700.000 S; lfd. Nr. 297, Ausgestaltung der Betriebsgebäude (derz. Ansatz 310.000 S), 65.000 S; lfd. Nr. 298, Ausbau der Fernleitungsanlagen (derz. Ansatz 192.000 S), 50.000 S, das sind 1,240.000 S
 zusammen 3,019.000 S

genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken sind.

(A.Z. VI/1786/51; M.Abt. 24 — 47.132/14/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtssenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Das Kreditmehrerfordernis für die Errichtung der städtischen Siedlungsanlage, 22, Hirschstetten, an der Quadenstraße, in der Höhe von 2,000.000 S, wird auf Grund des vorliegenden Berichtes der M.Abt. 24 genehmigt.

2. Von diesen Kosten ist der Betrag von 1,900.000 S auf die A.R. 617/51 des Voranschlages 1950, der Restbetrag von 100.000 S auf die A.R. 617/51 des Voranschlages für das Jahr 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1969/51; M.Abt. 28 — 1470/51.)

1. Die Instandsetzung der Befestigung der Gehalleen am Ring im 1. Bezirk vom Aspernplatz bis zur Stadiongasse werden mit einem bedeckten Kostenerfordernis von 100.000 S genehmigt.

2. Die Ausführung der Erd- und Straßenbauarbeiten, Tränkmakadam- und Oberflächenherstellungen werden der Firma Teerag-Asdag auf Grund ihres Angebotes vom 28. Juni 1951 übertragen.

(A.Z. 1976/51; M.Abt. 28 — 3900/51.)

1. In Abänderung des Beschlusses des GRA. VI, Z. 2203/50, vom 3. August 1950 wird die Herstellung einer Rauhränkmakadamdecke auf der Landstraße II/51 von Weißenbach bis Sparbach im 24. Bezirk, km 1610—3378, mit einem bedeckten Kostenbetrag von 300.000 S genehmigt.

2. Die Erd-, Straßenbau- und Tränkmakadamarbeiten werden der Fa. Ing. Mayr-eder, Kraus & Co., 9. Bezirk, Roßauer Lände 23, nach ihrem Anbot vom 3. Juli 1951 übertragen.

(A.Z. 1953/51; M.Abt. 24 — 5140/37/51.)

Die Anstreicherarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 17, Hernalser Hauptstraße 98, Rosensteingasse, Bau-

teil III, sind an die Firma Leopold Krizek, 14, Penzinger Straße 150, auf Grund ihres Angebotes vom 26. Juni 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1934/51; M.Abt. 25 — EA 595/50.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 20. Bezirk, Klosterneuburger Straße 1, mit einer voraussichtlichen Kosten-summe von 180.000 S wird genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951, ihre Bedeckung.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Ing. Helmuth Benesch, 2, Große Stadtgutgasse 36, auf Grund ihres Angebotes vom 22. Juni 1951 zu vergeben.

(A.Z. 1944/51; M.Abt. 24 — 5141/36/51.)

Die Gewichtsschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 6, Mollardgasse 30, III. Bauteil, sind an die Firma Perina's Wwe., 16, Thaliastraße 65, auf Grund ihres Angebotes vom 29. Juni 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1960/51; M.Abt. 28 — 1300/51.)

1. Die Herstellung einer Betonstraße am äußeren Lerchenfelder und Hernalser Gürtel im 16. und 17. Bezirk, zwischen Thaliastraße und Hernalser Hauptstraße, wird mit dem voraussichtlichen bedeckten Kostenbetrag von 1,600.000 S genehmigt.

2. Die Ausführung der Erd- und Betonstraßenbauarbeiten wird der Firma Universale; die Erd- und Pflasterungsarbeiten werden der Firma Karl Voitl sen.; die Gußasphaltarbeiten der Firma Ingre Gärtner & Megner; die Bitumenvergußarbeiten der Firma Gustav H. Kantor und die Fuhrwerksleistungen der Firma Netscher & Co. auf Grund ihrer Angebote vom 27. April 1951 übertragen.

(A.Z. 2001/51; M.Abt. 29 — H 407/51.)

1. Die planmäßige Durcharbeitung der Gleise 1, 3 und 5 des Übergabebahnhofes Lobau der städtischen Hafenbahn wird genehmigt.

2. Die Arbeiten werden der Fa. Horst & Rolf Badjura & Co., 25, Perchtoldsdorf, Grienuergasse 3, auf Grund ihres Angebotes vom 30. Juni 1951 übertragen.

3. Der erforderliche Betrag von 320.000 S ist im Voranschlag für das Jahr 1951 in A.R. 625, Hafenverwaltung, Post 20, Anlagen-erhaltung, nach Genehmigung der unter einem vorgelegten ersten Überschreitung eines Voranschlagsansatzes bedeckt.

(A.Z. 2023/51; M.Abt. 23 — Schu 7/400/49.)

Die Baumeisterarbeiten für die Anlage eines Schulgartens beim Bau der Schule, 4, Schäffergasse, sind an die Arbeitsgemeinschaft Universale-Hofman & Maculan, 1, Annagasse 6, auf Grund ihres Angebotes vom 19. Juli 1951 vorbehaltlich der Genehmigung des Projektes und des Sachkredites durch die zuständigen Körperschaften zu übertragen.

(A.Z. 2017/51; M.Abt. 34 — 51.035/2—3/51.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallation in dem städtischen Wohnhausbau, 17, Hernalser Hauptstraße 98, Bauteil III, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotshandlungen wird die Elektroinstallation der Fa. Ing. Breindl's Wtw., 18, Gersthofer Straße 91, die Gas- und Wasserinstallation der Fa. Stefan Österreicher, 14, Kuefstein-gasse 13, übertragen.

(A.Z. 2012/51; M.Abt. 42 — XIX/44/51.)

Die Erhöhung des Kostenbetrages von 31.000 S um 25.000 S auf 56.000 S für die Durchführung notwendiger zusätzlicher Arbeiten bei der Wiederinstandsetzung der Einfahrtstraße in 19, städt. Gärtnerei Hohe Warte und die Vergebung dieser zusätzlichen Straßenbauarbeiten in der Höhe von

Es ist schlimm

die Wohnung für Tage, Wochen oder Monate zu verlassen, ohne eine wirksame Hausrat-Versicherung (gegen Feuer-, Einbruch- und Wasserschäden) zu haben. Aber ein Telefonruf genügt und wir senden Ihnen die fertige Standardpolizze zu, die Ihnen wirksamen Versicherungsschutz bietet.

Städtische Versicherung, Wien I, Tuchlauben 8, Telefon U 28-5-90

25.000 S an das Straßenbauunternehmen Georg Voitl's Wwe., 6, Eggerthgasse 8/6, wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Arch. Lust.

(A.Z. VI/1864/1; M.Abt. 30/K/9/4/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtssenat und Gemeinderat, weitergeleitet.

Der Umbau des Alsbachkanales in der Alserbachstraße von der Liechtensteinstraße bis ONr. 2 im 9. Bezirk wird mit einem Kostenerfordernis von 2,360.000 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Ing. C. Auteried & Co., 4, Wohllebengasse 15, auf Grund ihres Angebotes vom 28. Juni 1951 übertragen.

Die Baukosten von 2,360.000 S sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1951 auf A.R. 623, Kanalisation, Post 20, Anlagen-erhaltung, bis zur Höhe von 1,500.000 S bedeckt. Für den Restbetrag von 860.000 S ist im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1952 vorzusorgen.

(A.Z. VI/1907/51; M.Abt. 29 — H/400/51.)

Die Baggerungsarbeiten in den Wiener Häfen werden genehmigt.

Die Arbeiten werden von der M.Abt. 29 im Eigenbetrieb durchgeführt. Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1951 in der Rubrik 622, Brücken- und Wasserbau, unter Post 52, lfd. Nr. 207, bedeckt.

(A.Z. VI/1885/51; M.Abt. 24 — 5052/38/51.)

Die Stukkaturarbeiten für den Neubau der städt. Wohnhausanlage, 2, Miesbachgasse 15, sind an die Firma Franz Multerer, 16, Payergasse 7, auf Grund ihres Angebotes vom 26. Juni 1951 zu übertragen.

(A.Z. VI/1858/51; BD. 4011/51.)

Die Stukkaturarbeiten für das Baulos 7 des Bauvorhabens, 10, Gudrunstraße, sind der Firma Hermann Miksch, 20, Webergasse 11, auf Grund ihres Angebotes vom 25. Juni 1951, zu übertragen.

(A.Z. VI/1859/51; BD. 4011/51.)

Die Zimmermannsarbeiten für das Baulos 14 des Bauvorhabens, 21, an der Siemensstraße, sind der Firma Erwin Bock, 14, Flötzersteig 117c, auf Grund ihres Angebotes vom 28. Juni 1951, zu übertragen.

(A.Z. VI/1909/51; M.Abt. 32/II/39/51.)

Das Ansuchen der Firma Karl Jäger, 6, Liniengasse 4, um vorzeitige Ausfolgung des



Deckungs- und Haftrückklassen nach Herstellung der Zentralheizungsanlage im Kindergarten, 2, Erzherzog Karl-Platz, gemäß den Besonderen rechtlichen Vertragsbedingungen 1949, § 23, gegen Deponierung eines Bankgarantiebriefes wird genehmigt.

(A.Z. VI/1831/51; M.Abt. 26 — EH A/2/51.)

Zur Durchführung der verschiedenen Arbeiten der Anlagenerhaltung beziehungsweise der baulichen Herstellungen und der Behebung von Kriegsschäden an baulichen Objekten der Erziehungsanstalten werden zum Ausgleich der eingetretenen Lohn- und Materialpreiserhöhungen nachfolgende Zuschußkredite genehmigt:

Rubrik 403, Post 20 (derz. Ansatz 1.055.800 S), dritte Überschreitung 248.080 S; Rubrik 403, Post 51 (derz. Ansatz 1.500.000 S), erste Überschreitung 433.200 S; Rubrik 403, Post 71 (derz. Ansatz 150.000 S), erste Überschreitung 18.000 S, welche in der allgemeinen Rücklage zu decken sind.

(A.Z. VI/1586/51; M.Abt. 44 — 60/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat, weitergeleitet.

Die Erhöhung folgender Beträge für bauliche Herstellungen in Kinderfreibädern wird genehmigt:

Für die Errichtung des Kinderfreibades, 3, Kardinal Nagl-Platz, genehmigt mit Beschluß des Gemeinderates vom 27. April 1951, Pr. Z. 928, von 310.000 S um 120.000 S auf 430.000 S.

Für die Errichtung des Kinderfreibades, 10, Gudrunstraße, genehmigt mit Beschluß des Gemeinderates vom 14. Juli 1950, Pr. Z. 1782, von 300.000 S um 90.000 S auf 390.000 S.

Für die Herstellung eines neuen Umkleidegebäudes und Badebeckens im Kinderfreibad, 17, Pezlpark, genehmigt mit Beschluß des Gemeinderates vom 27. April 1951, Pr. Z. 929, von 340.000 S um 130.000 S auf 470.000 S.

(A.Z. VI/1908/51; M.Abt. 18 — 2458/51.)

In unwesentlicher Ergänzung des Bebauungsplanes werden für das zur Zahl M.Abt. 18/2458/51, Plan Nr. 2372, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Lambrechtgasse, Mittersteig, Klagbaumgasse und Mostgasse im 4. Bezirk, gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plane rot strichliert gezogenen Linien werden als innere Baufluchtlinien festgelegt.

2. Die übrigen Bestimmungen des Bebauungsplanes bleiben in Kraft.

(A.Z. 1961/51; M.Abt. 28 — 4100/51.)

1. Die endgültige Behebung der Straßenkriegsschäden im 3. Bezirk am Ziehrerplatz O.Nr. 9, in der Hagenmüllergasse bei O.Nr. 25, 29 und 31 und in der Strohgasse O.Nr. 28 wird mit einem bedeckten Kostenerfordernis von 100.000 S genehmigt.

2. Die Erd- und Straßenbauarbeiten, Hartguß- und Gußasphaltarbeiten werden der Firma Asdag, 3, Marxergasse 25, nach ihrem Anbot vom 3. Juli 1951 übertragen.

(A.Z. 1933/51; M.Abt. 34 — Allg. 103/51.)

Die in der vorgelegten Aufstellung angeführten Mehrkosten infolge der Lohn- und Materialpreiserhöhungen im Betrage von 171.600 S werden genehmigt und finden in der Allgemeinen Rücklage die Bedeckung.

(A.Z. 1974/51; M.Abt. 28 — 1350/51.)

1. Der Umbau der Johann Staud-Gasse von der Savoyenstraße bis zum Pönningerweg im 16. Bezirk wird mit einem bedeckten Kostenbetrag von 400.000 S genehmigt.

2. Die Erd- und Straßenbauarbeiten, Tränkdeckenherstellung und Fuhrwerksleistungen werden der Firma Walter Kaspar, 4, Viktorgasse 14, auf Grund ihres Angebotes vom 6. April 1951 übertragen.

(A.Z. 1957/51; M.Abt. 29 — 3026/51.)

Der Ersatz des baufälligen Steges über den Mitterbach im Dreherpark in Schwechat, Obj. 828, durch einen Stahlbetonsteg wird genehmigt.

Die Bauarbeiten werden der Firma Bmst. Kauf's Wwe., 25, Inzersdorf, Ferdinandgasse 5, und die Schlosserarbeiten der Firma Heichel's Wwe., 23, Schwechat, Wiener Straße Nr. 37, zu den Preisen ihrer Angebote vom 16. Mai 1951 übertragen.

Die Gesamtkosten von 85.000 S sind im Voranschlag 1951 unter A.R. 622, Post 52, Allgemeine Rücklagen, bedeckt.

(A.Z. 1935/51; M.Abt. 25 — EA 552/51.)

1. Die Durchführung der als Sofortmaßnahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 1, Operngasse 8, mit einem Kostenaufwand von zirka 229.000 S wird nachträglich genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, ihre Bedeckung.

2. Die Arbeiten sind an die Firma Ing. Walter Tesch, 1, Operngasse 11, auf Grund ihres Angebotes vom 25. Juni 1951 zu vergeben.

(A.Z. 1911/51; M.Abt. 25 — EA 46/51.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 3, Schlachthausgasse 36, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 155.000 S wird genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 ihre Bedeckung.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Franz Sonnleitner, 3, Erdbergstraße 78, die Zimmererarbeiten an die Firma Heinrich Domschitz, 2, Hafenzufahrtstraße 469, auf Grund ihrer Angebote vom 22. Juni und 19. Juni 1951 zu vergeben.

(A.Z. 1959/51; M.Abt. 28 — 4000/51.)

1. Der Umbau der Prinz Eugen-Straße im 4. Bezirk zwischen Stalinplatz und Landstraßer Gürtel wird mit dem voraussichtlichen Kostenbetrag von 2.100.000 S genehmigt.

2. Auf Grund ihrer Angebote vom 25. Juni 1951 werden die Erd- und Pflasterarbeiten der Firma Anton Schindler & Sohn, die Asphaltarbeiten der Firma Robert Felsinger, die Baumeisterarbeiten der Firma Dipl.-Ing. Leonhard und die Fuhrwerksleistungen der Firma Josef Heiduk übertragen.

(A.Z. 1937/51; M.Abt. 25 — EA 1117/49.)

1. Für die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — Zl. 7963/50 vom 23. November 1950 angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 1, Sternegasse 5, wird eine Erhöhung der Kosten von 42.000 S auf 67.000 S genehmigt.

2. Die Kostendifferenz von 25.000 S ist auf A.R. 617, Post 52, zu bedecken.

(A.Z. 2003/51; M.Abt. 18 — 2336/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Antragsplane der M.Abt. 18 Nr. 2362, Zahl 18/2336/51, mit den Buchstaben A, B, C, D, E, F, G (A) umschriebene Plangebiet am Schafberg im 17. und 18. Bezirk, Kat.G. Dornbach und Pötzleinsdorf, auf Grund des § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Für die im Antragsplan Nr. 2362 gelb angelegten Gebietsteile werden die Flächenwidmungen

- a) „Dauerkleingartenanlage Nr. 38“,
- b) „Dauerkleingartenanlage Nr. 39“,
- c) „Dauerkleingartenanlage Nr. 40“

festgesetzt.

2. Die im Plane gelb angelegten Wege 15, 16, 17 und 21 sind öffentliche Verkehrsflächen und müssen auf Grund der §§ 13 und 18 der B.O. für Wien in das öffentliche Gut übertragen und über Verlangen der Baubehörde in der richtigen Höhenlage in den physischen Besitz der Stadt Wien übergeben werden. Vorgenannte Wege sind von den Kleingärtnern in begehbareren Zustand herzustellen und dauernd zu erhalten. Außerdem sind die in der B.O. für Wien vorgesehenen Grundabtretungen entlang der Straßenfluchtlinien durchzuführen.

3. In den einzelnen Kleingartenlosen ist die Erbauung von Sommerhütten auf Grund der Bestimmungen der Kleingartenordnung, und zwar 10 Prozent der Losgröße, im Höchstausmaß von 40 qm erlaubt. Mansardendächer dürfen nicht ausgeführt werden.

4. Die in den Kleingartenanlagen verlaufenden Aufschließungswege müssen von den Kleingärtnern in begehbareren Zustand versetzt und dauernd erhalten werden.

5. Für die bisher auf einzelnen Kleingartenlosen bestehenden, teils genehmigten Baulichkeiten, welche das Ausmaß von 40 qm resp. 10 Prozent der Losgröße überschreiten, wird die „Duldung“ desselben ausgesprochen. Bei einem Neu- oder Umbau derselben muß auf die Bestimmungen nach Punkt 3 dieses Beschlusses Rücksicht genommen werden.

(A.Z. 2019/51; M.Abt. 26 — I AH 33/49/51.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zahl 678/51, vom 22. März 1951, für die Kriegsschadenbehebung im Amtshaus, 1, Neutorgasse 18, bewilligten Kredites von 560.000 S um 220.000 S auf 780.000 S wird genehmigt.

Das Erfordernis ist auf Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, im Voranschlag 1951 zu bedecken.

Berichterstatte: GR. Maller.

(A.Z. VI/1926/51; M.Abt. 24 — 5172/40/51.)

Die Anstreicherarbeiten für den Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, 10, Buchengasse 25—37, Stiegen 15—18, sind an die Firma Ernst Heuffel, 17, Veronikagasse 37, auf Grund ihres Angebotes vom 25. Juni 1951 zu übertragen.

(A.Z. VI/1925/51; M.Abt. 24 — 5172/39/51.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, 10, Buchengasse 25, Stiegen 15—18, sind an die Firma Stephan Wasser, 17, Rosensteingasse 20, auf Grund ihres Angebotes vom 27. Juni 1951 zu übertragen.

(A.Z. VI/1886/51; M.Abt. 24 — 5052/36/51.)

Die Spenglerarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 2, Miesbachgasse 15, sind an die Firma Franz Vasulka, 19, Peter Jordan-Straße 21, auf Grund ihres Angebotes vom 21. Juni 1951 zu übertragen.

(A.Z. VI/1855/51; BD 4011/51.)

Die Spenglerarbeiten für das Baulos 10 A und B des Bauvorhabens, 10, Gudrunstraße, sind der Firma Josef Ertl, 3, Landstraßer Hauptstraße 157, auf Grund ihres Angebotes vom 25. Juni 1951 zu übertragen.

(A.Z. VI/1854/51; BD 4011/51.)

Die Stukkaturerarbeiten für das Baulos 6 A und B des Bauvorhabens 10, Gudrunstraße, sind der Firma Franz Burian, 17, Pezzlgasse 75, auf Grund ihres Angebotes vom 25. Juni 1951 zu übertragen.

(A.Z. VI/1922/51; M.Abt. 25 — EA 837/49.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — EA XVI/51 vom 26. Februar 1951 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 16, Gaullachergasse 25, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 72.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlags 1951 zu bedecken.

(A.Z. VI/1870/51; M.Abt. 28/4928/51.)

Für Ausgleich der Kostensteigerung seit Aufstellung des Voranschlags wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 621, Straßenbau, unter Post 54, Inventaranschaffung (derz. Ansatz 15.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 3000 S genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. VI/1895/51; M.Abt. 26 — Vor/36/51.)

Für die Beendigung begonnener Demolierungsarbeiten wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, unter Post 53, Demolierungen (derz. Ansatz 900.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 180.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, unter Post 6, Erlös für abgegebenes Baumaterial, zu decken ist.

(A.Z. VI/1825/51; M.Abt. 26 — Kr A/4/51.)

Zur Durchführung der verschiedenen Arbeiten der Anlagenerhaltung bzw. der baulichen Herstellungen und der Behebung von Kriegsschäden an baulichen Objekten der Krankenhäuser werden zum Ausgleich der eingetretenen Lohn- und Materialpreiserhöhungen nachfolgende Zuschußkredite genehmigt: Rubrik 512, Post 20 (derz. Ansatz 2.682.000 S), zweite Überschreitung 784.340 S; Rubrik 512, Post 51 (derz. Ansatz 2.170.000 S), zweite Überschreitung 790.500 S; Rubrik 512, Post 71 (derz. Ansatz 1.200.000 S), erste Überschreitung 248.700 S, welche in der allgemeinen Rücklage zu decken sind.

(A.Z. VI/1840/51; M.Abt. 26 — Hpf A/1/51.)

Zur Durchführung der verschiedenen Arbeiten der Anlagenerhaltung bzw. der baulichen Herstellung und der Behebung von Kriegsschäden an baulichen Objekten der Heil- und Pflegeanstalten für Geisteskranken werden zum Ausgleich der eingetretenen Lohn- und Materialpreiserhöhungen nachfolgende Zuschußkredite genehmigt: Rubrik 514, Post 20 (derz. Ansatz 1.160.000 S), zweite Überschreitung 253.000 S; Rubrik 514, Post 51 (derz. Ansatz 550.000 S), erste Überschreitung 86.000 S; Rubrik 514, Post 71 (derz. Ansatz 330.000 S), erste Überschreitung 52.000 S, welche in der allgemeinen Rücklage zu decken sind.

(A.Z. 1945/51; M.Abt. 24 — 5185/14/51.)

Die Baumeisterarbeiten für den Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, 21, Franklinstraße 20, Stiegen 18 und 19, sind an die Firma Freud & Co., 3, Jacquingasse 15, auf Grund ihres Angebotes vom 28. Juni 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1904/51; M.Abt. 23 — J 1/5/51.)

Für die Verbesserung der Telephon- und Lautsprecheranlagen und für die Behebung verschiedener kleinerer Schäden wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 616, Nutzbauten, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, Stadion, Wiederherstellung der Kampfbahn (200.000 S), lfd. Nr. 538 (derz. Ansatz 955.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 65.000 S genehmigt, die aus der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 1905/51; M.Abt. 23 — N 2/22/51.)

Für den Einbau von Kabinen in der Tribünenanlage, für die Fertigstellung der Sonnenbäder und die Instandsetzung des Daches der Gastwirtschaft wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 616, Nutzbauten, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, Stadionbad, weitere Wiederherstellungsarbeiten, lfd. Nr. 539 (650.000 S) (derz. Ansatz 1.020.000 S), eine vierte Überschreitung in der Höhe von 110.000 S genehmigt, die aus der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 1994/51; M.Abt. 28 — 1740/51.)

1. Die Herstellung einer Tränkmakadamdecke auf der Landstraße I/82 in 23, Wienerherberg—Ebergassing, von km 10,45 bis 11,35, wird mit einem bedeckten Kostenerfordernis von 180.000 S genehmigt.

2. Die Straßenbau- und Tränkmakadamherstellungsarbeiten werden der Firma Hans Kohlmayer, 1, Naglergasse 1, nach ihrem Anbot vom 5. Juni 1951 übertragen.

(A.Z. 1966/51; M.Abt. 21 — 643/51.)

Die Lieferung von rund 24.000 Stück gußeisernen Kamintürchen wird an die Firma Wallner & Neubert, 5, Schönbrunner Straße 13, zu deren Anbotpreisen vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen bedeckt.

(A.Z. 1946/51; M.Abt. 24 — 5074/11/51.)

Die Baumeisterarbeiten für den Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, 21, Fultonstraße 5—11, Stiege 9, sind an die Firma Peregrin Glazmeier, 9, Alserbachstraße 37/8, auf Grund ihres Angebotes vom 27. Juni 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1984/51; M.Abt. 26 — Sch 194/8/51.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 1661/50, vom 22. Juni 1950 für die Kriegsschadenbehebung in der Schule, 14, Lortzinggasse 2—Meiselstraße 47, bewilligten Kredits von 220.000 S um 24.000 S auf 244.000 S wird genehmigt.

Das Erfordernis ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 2008/51; M.Abt. 24 — 5140/39/51.)

Die Stukkaturarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 17, Hernalser Hauptstraße 98—Rosensteingasse, Bauteil III, sind an die Firma L. Szloboda, 16, Guttraterplatz 2, auf Grund ihres Angebotes vom 3. Juli 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2020/51; M.Abt. 26 — Sch 11/30/51.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 235/51 vom 8. Februar 1951, für die Fortsetzung der Kriegsschadenbehebung in der Schule, 2, Feuerbachstraße 3, bewilligten Kredits von 170.000 S um 31.000 S auf 201.000 S wird genehmigt.



Das Erfordernis ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, im Voranschlag 1951 zu bedecken.

Berichterstatte: GR. Potetz.

(A.Z. VI/1927/51; M.Abt. 24 — 5061/6/51.)

Die Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, 12, Ulmenhof, Stiege 20, sind an die Firma Eduard Slavicek, 3, Rennweg 96, auf Grund ihres Anbots vom 2. Juli 1951 zu übertragen.

(A.Z. VI/1856/51; BD 4011/51.)

Die Spenglerarbeiten für das Baulos 6 A und B des Bauvorhabens, 10, Gudrunstraße, sind der Firma Markowitschka, 5, Franzensgasse 22, auf Grund ihres Anbots vom 25. Juni 1951 zu übertragen.

(A.Z. VI/1857/51; BD 4011/51.)

Die Spenglerarbeiten für das Baulos 7 des Bauvorhabens 10, Gudrunstraße, sind der Firma Gottlieb Novotny, 14, Märzstraße 130, auf Grund ihres Anbots vom 21. Juni 1951 zu übertragen.

(A.Z. VI/1923/51; M.Abt. 25 — EA 1167/50.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — EA XII vom 4. April 1951 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 12, Schwenkgasse 21, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 79.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlags 1951 zu bedecken.

(A.Z. VI/1804/51; M.Abt. 29 — H 369/51.)

In Berücksichtigung der Lohnerhöhungen vom 18. September 1950 und vom 1. April 1951 werden im Voranschlag 1951 zu Rubrik 625, Hafenverwaltung, unter Post 20, 21, 22, 24, 25, 26, 29 und 54 (lfd. Nr. 304) (derz. Ansatz siehe Beilage), erste Überschreitungen in der Gesamthöhe von 290.000 S genehmigt, die auf allgemeine Rücklagen zu decken sind.

(A.Z. VI/1285/51; M.Abt. 28 — 3370/51.)

Für dringende Erhaltungs- und Erneuerungsarbeiten auf Straßen, die infolge ihrer einfachen Ausführung durch die Kriegsverhältnisse besonders gelitten haben, wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 621, Straßenbau, unter Post 20, Anlagenerhaltung (derz. Ansatz 20.034.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 1.765.000 S genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. VI/1794/51; M.Abt. 42 — Div 163/51.)

Für Mehrausgaben bei den Transportkosten durch Erhöhung der Fuhrwerkstarife und Mehrbedarf an Transportleistungen wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 632, Gärten, unter Post 26, Transportkosten (derz. Ansatz 205.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 90.000 S genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. VI/1787/51; M.Abt. 30/K/F 6/51.)

Für die infolge Lohn- und Materialpreiserhöhungen erforderlichen Mehrausgaben werden im Voranschlag 1951 zu Rubrik 623, Kanalisation, nachstehend angeführte Überschreitungen genehmigt unter:

Post 20, Anlagenerhaltung, Ansatz 6.000.000 S, bereits genehmigte erste Überschreitung 1.400.000 S, bereits genehmigte zweite Überschreitung 390.000 S, zu genehmigende Überschreitung 1.590.000 S; Post 21, Raum- und Hauskosten, Ansatz 26.000 S, zu genehmigende Überschreitung 5.000 S; Post 22, Inventarerhaltung, Ansatz 340.000 S, zu genehmigende Überschreitung 105.000 S; Post 24, Verbrauchsmaterial, Ansatz 220.000 S, zu genehmigende Überschreitung 70.000 S; Post 26, Transportkosten, Ansatz 1.985.000 S, zu genehmigende Überschreitung 390.000 S; Post 27, Allgemeine Unkosten, Ansatz 93.200 S, zu genehmigende Überschreitung 10.000 S; Post 51, Bauliche Herstellung, Ansatz 50.000 S, zu genehmigende Überschreitung (Ifd. Nr. 279) 15.000 S; Post 52, Kanalbauten, Ansatz 15.000.000 S, bereits genehmigte erste Überschreitung 1.900.000 S, bereits genehmigte zweite Überschreitung 780.000 S, zu genehmigende Überschreitung 2.690.000 S*); Post 54, Inventaranschaffung, Ansatz 330.000 S, zu genehmigende Überschreitung 75.000 S*); zusammen 4.950.000 S.

Diese Überschreitungen sind in den Allgemeinen Rücklagen zu decken.

(A.Z. 1980/51; M.Abt. 24 — 5101/71/51.)

1. Die Anstreicherarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 13, Lainzer Straße 111—117, Stiegen 1—5, sind an die Firma Leopold Wesely, 15, Matthias Schönerer-Gasse 9, auf Grund ihres Angebotes vom 5. Juli 1951 zu übertragen.

2. Die Anstreicherarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 13, Lainzer Straße 111—117, Stiegen 6—9, sind an die Firma Leopold Kaufmann, 16, Sautergasse 25, auf Grund ihres Angebotes vom 1. Juli 1951 und Briefes vom 15. Juli 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1921/51; M.Abt. 24 — EA 629/50.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 37/XVII — 4/51 vom 25. April 1951 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 16, Schellhamnergasse 23, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 112.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1936/51; M.Abt. 25 — EA 1510/50.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im

Hause, 12, Schönbrunner Straße 242, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 274.000 S wird genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 ihre Bedeckung.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Baumeister Leopold Vrtala, 21, Andreas Hofer-Gasse 14, auf Grund ihres Angebotes vom 21. Juni 1951 zu vergeben.

(A.Z. 1949/51; M.Abt. 24 — 5152/40/51.)

Die Spenglerarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 12, Elsniggasse-Hoffnergasse, sind an die Firma J. Ertler, 3, Landstraßer Hauptstraße 157, auf Grund ihres Angebotes vom 20. Juni 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1948/51; M.Abt. 24 — 5170/29/51.)

Die Bautischlerarbeiten für den Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, 12, Am Fuchsenfeld, Stiegen 31 und 32, sind an die Firma Karl Homolka, 14, Cumberlandstraße 69, auf Grund ihres Angebotes vom 28. Juni 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1970/51; M.Abt. 28 — 5890/50.)

Die Mehrkosten für die Neupflasterung der Kraeltitzgasse von der Bergheldengasse bis zum Fußweg zur Atzgersdorfer Straße im 13. Bezirk werden mit dem Kostenbetrag von 29.000 S genehmigt. Der Gesamtbetrag erhöht sich hiedurch auf 169.000 S.

(A.Z. 2013/51; M.Abt. 26 — Sch 185/5/51.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 1357 und 2581/50, vom 7. Juni und 15. September 1950 für die Erneuerung der Malerei und Verbesserung der Installationen in der Schule, 14, Reingasse 19-Gurkgasse 32, bewilligten Kredites von 150.000 S um 10.200 S auf 160.200 S wird genehmigt.

Das Erfordernis ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 2015/51; M.Abt. 24 — 5146/7/51.)

Die Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, 12, Am Fuchsenfeld, Stiege 28, sind an die Firma Ing. Josef Laska, 8, Florianigasse 47, auf Grund ihres Angebotes vom 3. Juli 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2026/51; M.Abt. 27 — WA XII/1/49.)

Die Behebung der Kriegsschäden an dem städtischen Wohnhause, 12, Koppreitergasse 8—10, Stiegen 1 bis 14, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 932.200 S wird genehmigt.

Der Betrag ist im Voranschlag für das Jahr 1951 unter A.R. 811/71, Ifd. Nr. 574, zu bedecken.

Die gewährte Fondshilfe ist auf E.R. 811/70 a in Eingang zu nehmen.

Die Baumeisterarbeiten sind der Firma Josef Wodak, 1, Dominikanerbastei 22, auf Grund ihres Angebotes vom 18. Juni 1951, die Anstreicherarbeiten der Firma J. Gärtner, 15, Meiselstraße 13, auf Grund ihres Angebotes vom 21. Juni 1951 zu übertragen.

Berichterstatte: GR. Arch. Lust.

(A.Z. VI/1932/51; M.Abt. 34 — Sch XII/14/51.)

Die Elektroinstallationsarbeiten für den mit Beschluß des GRA. VI vom 8. Februar 1951, Zl. GRA. VI — 237/51, genehmigten Wiederaufbau sind der Firma Friedrich Lastuvka, 12, Schönbrunner Straße 190, auf Grund ihres Angebotes vom 28. Mai 1951 und des Nachtrages vom 22. Juni 1951 zu übertragen.

(A.Z. VI/1900/51; M.Abt. 24 — 5138/39/51.)

Die Spenglerarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 13, Feldkeller-gasse, Bauteil II, sind an die Firma Johann Domaschka, 4, Schleifmühlgasse 20, auf



Abbrüche A 2504
Demontagen
Ankauf stillgelegter Industrieanlagen
Schuttaufräumungen

H. SCHU & CO.

Spezial - Abbruchunternehmen

Wien III, Estepplatz 5
U 19-0-44 U 13-4-20

Grund ihres Angebotes vom 29. Juni 1951 zu übertragen.

(A.Z. VI/1887/51; M.Abt. 24 — 5052/37/51.)

Die Zimmermannsarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 2, Miesbachgasse 15, sind an die Firma Josef Donner, 21, Donauefelder Straße 73—75, auf Grund ihres Angebotes vom 22. Juni 1951 zu übertragen.

(A.Z. VI/1889/51; M.Abt. 24 — 5172/37/51.)

1. Der Beschluß des GRA. VI vom 14. Juni 1951, betreffend die Übertragung der Zimmererarbeiten für den Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, 10, Buchengasse 25—37, Stiegen 15 bis 18, wird aufgehoben.

2. Die Zimmererarbeiten sind an die Firma Gabriel Eilers Nchfg., 10, Alxingergasse 5—7, auf Grund ihres Angebotes vom 15. Mai 1951 zu übertragen.

(A.Z. VI/1862/51; M.Abt. 26 — Alt 3/29/51.)

Die Instandsetzung der Einfriedung im Bereiche der Wolkersbergenstraße des Altersheimes der Stadt Wien-Lainz, 13, Versorgungsheimplatz 1, mit einem Kostenerfordernis von 60.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 60.000 S ist auf Rubrik 421, Altersheime, Post 71, Behebung von Kriegsschäden, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. VI/1913/51; M.Abt. 25 — E.A. 1019/50.)

1. Die Durchführung der mit Bescheid der M.Abt. 37/X — 2940/50 vom 25. September 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 10, Kempelengasse 16, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 80.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. VI/1833/51; M.Abt. 26 — Hb 1/26/51.)

Zur Durchführung der verschiedenen Arbeiten der Anlagenerhaltung bzw. der Behebung von Kriegsschäden an baulichen Objekten der Herbergen für Obdachlose werden zum Ausgleich der eingetretenen Lohn- und Materialpreiserhöhungen nachfolgende Zuschußkredite genehmigt:

Rubrik 422/20, derz. Ansatz 175.000 S, zweite Überschreitung, 25.600 S; Rubrik 422/71, derz. Ansatz 750.000 S, erste Überschreitung, 545.700 S; welche in der allgemeinen Rücklage zu decken sind.

(Fortsetzung folgt.)

Kundmachung des Obereinigungsamtes

Das Obereinigungsamt beim Bundesministerium für soziale Verwaltung hat mit Beschluß vom 18. Juli 1951, Z. 58/OEA/1951/1, dem Theatererhalterverband österreichischer Bundesländer und Städte, Wien 1, Neues Rathaus, die Kollektivvertragsfähigkeit im Sinne des § 3, Abs. 2, erster Satz des Kollektivvertragsgesetzes, BGBl. Nr. 76/1947, zuerkannt.

Wien, am 18. Juli 1951.

Obereinigungsamt
beim Bundesministerium für
soziale Verwaltung
Der Vorsitzende
Dr. Schwab

Glasermeister

Franz Dimmel

Wien X, Quellenstraße 39

Telephon U 40-1-34 Z

Ausführung aller Glaserarbeiten

A 2379/3

Kundmachungen

(M.Abt. 30 — K/F/10/51 und K/F/11/51.)

Neufestsetzung der Senkgrubenräumungsgebühren
Der Wiener Gemeinderat hat in der Sitzung vom 27. Juli 1951, Pr.Z. 1800, beschlossen:

Die Selbstkosten für die Räumung der Senkgruben im gesamten Wiener Gemeindegebiet werden ab 1. August 1951 auf Grund eines Gebührensatzes von 19 S je Kubikmeter bei Leistungen in der normalen Arbeitszeit und von 24 S je Kubikmeter bei Leistungen an Sonn- und Feiertagen beziehungsweise in Überstunden vergütet, wobei die abgeführte Menge des Senkgrubenhaltendes nach dem Inhalt des Kessels des zur Räumung verwendeten Fäkalienkraftwagens festgestellt und eine Mindestgebühr von 57 S beziehungsweise 72 S eingehoben wird.

*

Neufestsetzung der Vergütung für die Behebung von Kanalverstopfungen

Der Wiener Gemeinderat hat in der Sitzung vom 27. Juli 1951, Pr.Z. 1799, beschlossen:

Als Vergütung der Selbstkosten für die Behebung von Verstopfungen der Unratsanlagen sind für die Zeit ab 1. August 1951 anzurechnen:

1. Bei Leistungen während der normalen Dienstzeit eine einmalige Grundgebühr von 9 S und eine Stundengebühr von 9 S.

2. Bei Leistungen in Überstunden eine einmalige Grundgebühr von 12 S und eine Überstundengebühr von 12 S.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — 4379/50.

Plan Nr. 2385.

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Eichberg- und Kröpfelstraße im 24. Bezirk (Kat.G. Hinterbrühl).

Auf Grund des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 9. August 1951 bis 26. August 1951 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadttregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 1, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 31. Juli 1951.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadttregulierung

*

M.Abt. 18 — 180/51.

Plan Nr. 2297

Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 10. Bezirkes

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet am nordwestlichen Teil des Laaer Berges an der Grenze nordwestlich des Laaer Waldes im 10. Bezirk (Kat.G. Favoriten und Ober-Laa-Stadt), Dauerkleingartenanlage Nr. 33, am 27. April 1951 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 14. Juli 1951.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadttregulierung

*

M.Abt. 18 — 313/51

Plan Nr. 2338

Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 3. Bezirkes

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Ergänzung des Bebauungsplanes an der Prinz Eugen-Straße im 3. Bezirk (Kat.G. Landstraße) am 17. Mai 1951 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 14. Juli 1951.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadttregulierung

Baubewegung

vom 23. bis 28. Juli 1951

Neubauten

2. Bezirk: Dammhaufen 60 a, Erbauung eines Holzhauses, Franziska Greihansel, im Hause, Bauführer Zmst. Karl Reithofer, 21, Wagramer Str. 9 (2, Dammhaufen 60 a, 2/51).

10. Bezirk: Laaer Berg, Kleingartenanlage „Garten- und Tierfreunde“, Los 200, Sommerhütte, Hermine Neberle, 10, Absberggasse 47, Bauführer Firma Allgemeine Baugesellschaft A. Porr., 4, Operngasse 11 (X, Garten- und Tierfreunde, 3/51).

11. Bezirk: Mühlisangergasse, Gst. 1703/64, Siedlungshaus, Hildegard Schmid, 23, Schwechat, Wiener Straße 32, Bauführer Bmst. Josef C. Stiasny Wtw., 18, Naaffgasse 38 (M.Abt. 37 — XI, Mühlisangergasse, E.Z. 1161, 1/51).

Schemmelstraße, Gst. 798/6 und 803/9, Einfamilienhaus, Josef und Margarete Nielt, 11, Simmeringer Hauptstraße 124, Bauführer Bmst. Ing. Franz Pahl, 3, Landstraßer Hauptstraße 88 (M.Abt. 37 — XI/151/50).

Häckelplatz, E.Z. 1321, Einfamilienhaus, Ferdinand Reitler, 11, Kaiser-Ebersdorfer Straße 282, Bauführer Bmst. Anton Woracek, Mauerbach bei Wien, Auf der Sulz 29 (M.Abt. 37 — XI, Häckelplatz, E.Z. 1321, 1/51).

17. Bezirk: Siedlung Höhenstraße, Gst. 277/85, Johann Schörghuber, 17, Hernaler Hauptstraße 221, Bauführer Bmst. Hans Reisser, 17, Kalvarienberggasse 11 (Höhenstraße 35/51).

Oberwiedenstraße 13 a, Einfamilienhaus, Franz und Wilhelmine Chum, 18, Edelhofgasse 13, Bauführer Bmst. Hans Derka, 15, Reindorfstraße 8 (Oberwiedenstraße 13 a, 1/51).

19. Bezirk: Rodlgergasse 12, Wiederaufbau, Josef Sellner, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Stipek, 19, Friedlgasse 47 (M.Abt. 37 — XIX/2360/50).

Grinzinger Straße 25, Wiederaufbau, Franz Hitschmann, 1, Popolzergasse 6, Bauführer Hoch- und Eisenbetonbau M. Pokorny, 5, Margaretensstraße 45 (M.Abt. 37 — XIX, Grinzinger Straße 25, 1/51).

20. Bezirk: Jägerstraße-Zrinyigasse, Parzelle 3739/3, 3740/2, Neubau eines Kühl- und Lagerhauses, Verband nied.-österr. landwirtschaftl. Molkereigenossenschaften reg. Gen. m. b. H., im Hause, Bauführer unbekannt (509/51).

21. Bezirk: Seyring, Bahnstraße, Gst. 760/11, Wohnhaus, Erich Wachter, 21, Seyring, Bahnstraße 123, Bauführer Bmst. Karl Jarischko, 21, Gerasdorf (Seyring, 6/51).

Hagenbrunn 68, Schuppen, Ludwig Gilg, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Ebinger, 21, Stammersdorf, Hauptstraße (Hagenbrunn, 14/51).

Brünner Straße 15, Wohnhaus-Wiederaufbau, Maria Dell und Markus Meindl, 21, Patrizigasse 19, Bauführer Arch. Osika, 21, Kravoglgasse 65 (Brünner Straße 15, 2/51).

Lang-Enzersdorf, Setzfeldgasse 7, Einfamilienhaus, Franz Bambruck, 20, Vorgartenstraße 140, Bauführer Bmst. J. Schuster, 21, Anton Boschgasse 63 (Setzfeldgasse 7, 1/51).

Nächst Satzingerweg, Gst. 356/5, Einfamilienhaus, Karl Prey, 21, Siedlung an der Leopoldauer Straße 114, Bauführer Bmst. Josef Horak, 21, Alfred Nobel-Straße 61 (Lp 2031, 1/51).

Jedleseer Straße 112, Geschäfts- und Wohnhaus, Franz Pertl, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Lahofer, Auersthal, N.-Ö. (Jedleseer Str. 112, 2/51).

Brünner Straße 32, Bürogebäude, Richard Lagler & Co., 21, Schlingengasse, Bauführer Bmst. Hartl & Co., 2, Glockengasse 22 (Brünner Straße 32, 1/51).

Schloßhofer Straße 6, Wohnhaus-Wiederaufbau, Dr. Richard Viditz, 3, Rasumofskygasse 4, Bauführer Arch. Hermann Tamussino, 24, Mödling, Schubertgasse 9 (Schloßhofer Straße 6, 2/51).

Stammersdorf, Karl Lothringer-Straße, Parzelle 721/1, Kleinwohnhaus, Rosa Trimmel, 21, Stammersdorf, Paul Hopfer-Gasse 18, Bauführer Bmst. Josef Anderst, 21, Stammersdorf (Sta 3050, 1/51).

Arbeiterstrandbadstraße 27, Siedlungshaus, Hilde Doupone, Bauführer Bmst. Johann Lolbl, 22, Neueßling 477 (Arbeiterstrandbadstraße 27, 2/51).

Groß-Jedlersdorf I, E.Z. 1830, Einfamilienhaus, Gustav und Anna Scheidl, 3, Hörneggasse 13, Bauführer Bmst. Leopold Molzer, 21, Prager Straße 1 (G.J. I, 1830, 1/51).

Kormorangasse, E.Z. 179, Zweifamilienhaus, Josef Heger, 5, Wehrgasse 20, Bauführer Bmst. Alois Strohmayer, 19, Döblinger Hauptstraße 6 (Schl. 179, 2/51).

Bisamberg, E.Z. 1032, Einfamilienhaus, Josef Kretschy, 21, Bisamberg 20, Bauführer Bmst. Josef Teufel, 5, Vogelsanggasse 3 (Bb 1032, 1/51).

Birneckergasse 36, Siedlungshaus, Josef Fickl, im Hause, Bauführer Bmst. Julius Leister, 20, Jägerstraße 33 (Birneckergasse 36, 1/51).

Lang-Enzersdorf, Klausgraben 7 a, Einfamilienhaus, Johann Blebl, 2, Obere Donaustraße 8, Bauführer Bmst. Ing. Ludwig Grimm, 6, Gumpendorfer Straße 22 (Klausgraben 22, 1/51).

Stammersdorf, E.Z. 3238, Kleinwohnhaus, Marie Anderle, 21, Karl Lothringer-Straße 6, Bauführer Bmst. Josef Anderst, 21, Stammersdorf, Freiheitsplatz 4 (Sta 3238, 1/51).

Strebersdorf, E.Z. 774, Siedlungshaus, Wilhelm Straka, 8, Piaristengasse 54 (Str. 774, 1/51).

Leopoldauer Platz 82, Wohn- und Geschäftshaus, Marie Widhalm, 21, Leopoldauer Platz 84, Bauführer Bmst. Ing. Hans Babinsky, 1, Lichtenfelsgasse 1 (Leopoldauer Platz 82, 1/51).

Siedlung an der Gerasdorfer Straße, Wohnhaus, Emil Batovec, 20, Wintergasse 38, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 19 (Siedlung an der Gerasdorfer Straße, 3/51).

Enzersfeld, E.Z. 57, Einfamilienhaus, Josef Hackl, 21, Enzersfeld 168, Bauführer Bmst. Thomas Petzl, 21, Enzersfeld 154 (Enzersfeld, 15/51).

Stammersdorf, E.Z. 2424, Einfamilienhaus, Fritz Rosenfeld, 21, Kellergasse 221, Bauführer Bmst. Josef Schwendenweins Wtw., 18, Schulgasse 46 (Sta 2424, 1/51).

Stadtrandsiedlung Leopoldau, E.Z. 1222, Notkirche und Heim, Pfarre Leopoldau, Bauführer Bmst. Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße 2 (Großfeldsiedlung, 29/51).

Huschgrund 20, Wohnhaus, Adolf Fraisl, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 2 (Huschgrund 20, 1/51).

Puschkingasse 4, Wochenendhaus, Josef Sembera, 21, Helmholtzgasse 21, Bauführer Bmst. Julius Leister, 20, Jägerstraße 63 (Puschkingasse 4, 1/51).

Stammersdorfer Straße 31, Wohnhaus, Wilhelm Urban, im Hause, Bauführer Bmst. Adolf Wastl, 19, Sommergasse 4 (Stammersdorfer Straße 31, 1/51).

Seyring 10, Scheune, Josef Beisser, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Pönninger, 11, Hauptstraße 23 (Seyring, 8/51).

Puschkingasse 6, Wohnhaus, Franz Kleemann, im Hause, Bauführer Bmst. Julius Leister, 20, Jägerstraße 33 (Puschkingasse 6, 1/51).

Am Hubertusdamm, „Blumenfreunde“, Sommerhütte, Pauline Wiesauer, im Hause, Bauführer Bmst. Stefan Kozelka, 20, Jägerstraße 68 (Blumenfreunde, 8/51).

Luschingasse-Ecke Meyerberggasse, Zweifamilienhaus, Anna Falk, 21, Franklinstraße 20, Bauführer Bmst. Franz Kral, 21, Dr. Albert Geßmann-Gasse 24 (Schl 34, 2/51).

Hoffmannsweg 40, Einfamilienhaus, Josef und Marie Kudler, 21, Gerasdorf, Kirchengasse 91, Bauführer Bmst. Karl Pönningers Wtw., 11, Simmeringer Hauptstraße 45 (Hoffmannsweg 40, 1/51).

Lang-Enzersdorf, Alleestraße 56, Wohnhaus, Ferdinand Seymenich, 20, Denigasse 8, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 2 (L.E. Alleestraße 56, 1/51).

Gerasdorfer Straße, Ecke Ruthnergasse, E.Z. 1, Sommerhaus, Therese Kaschabek, 13, Elßlergasse 26, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 2 (Gr.J. I 1, 2/51).

An der Gerasdorfer Straße, Ottgrund, E.Z. 1130, Siedlungshaus, Marie Filipp, 21, An der Gerasdorfer Straße, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 2 (Gr.J. I, 1130, 1/51).

Pfarrer Matz-Gasse 8, Siedlungshaus, Leopold Reindl, 21, Stammersdorfer Hauptstraße 111, Bauführer Bmst. Hans Horak, 25, Mauer, im Gereute 3 (Pfarrer Matz-Gasse 8, 1/51).

Strebersdorf, E.Z. 77, Holzhaus, Eduard Schmid, 2, Leopoldgasse 26, Bauführer Patil & Meißner, 21, Forsthausgasse 18—20 (Str. 77, 5/51).

Wenhartgasse 22, Wohnhaus-Wiederaufbau, Josef Schober, 21, Wenhartgasse 22, Bauführer Bmst. Rudolf Höbinger, 21, Gernenweg 690 (Wenhartgasse 22, 4/51).

Andreas Hofer-Weg 4, Kleinhaus, Johann Prinitz, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Schwindsackl, 22, Eßling (Andreas Hofer-Weg 4, 1/51).

Sebastian Kohl-Gasse 3—9, Fabriksgebäude, Ver. Chem. Fabriken Kreidl & Rutter, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Raab, 1, Freyung 3 (Sebastian Kohl-Gasse 3—9, 9/51).

23. Bezirk: Albern, verlängerte Sendnergasse, Siedlungshaus, Josef und Marie Weinberger, 23, Albern 30, Bauführer Bmst. Rudolf Höbinger, 23, Gernenweg 690 (M.Abt. 37 — XXIII/474/51).

Gas / Wasser / Heizung
Bauspenglerei

Stefan Österreicher

Wien XIV, Kuefsteingasse 13

Telephon A 37-2-44

A 2746/6



Österreichischer Wachdienst, Wien I, Bösendorferstraße Nr. 9, Telefon: U 46-4-26, U 46-4-27

A 2450 / a

Baubewachungen aller Art mit Schadenshaftung von 25.000 S bis 1.500.000 S

Ober-Lanzendorf, Südtiroler Straße, Siedlungshaus, Ernst Breszler, 23, Ober-Lanzendorf, Bauführer Bmst. Roman Wawrinovsky, 17, Blumengasse 34 (M.Abt. 37—XXIII/717/51).

Kledering, Siedlungshaus, Viktor und Franziska Wallaschek, 11, Lorystraße 122, Bauführer Bmst. Roman Wawrinovsky, 17, Blumengasse 34 (M.Abt. 37—XXIII/958/51).

Himberg, Am alten Markt, Wohngebäude, Friedrich und Jullane Hösel, 23, Himberg, Bauführer Bmst. Wilhelm Sämann, 23, Himberg, Anninger-gasse 3 (M.Abt. 37—XXIII/622/50).

25. Bezirk: Laab im Walde, Gartenhaus, Konrad Heger, 25, Laab im Walde 27, Bauführer Zmst. Josef Krammer, 25, Laab im Walde 12 (M.Abt. 37—XXV, „Laab i. W.“, 14/51).

Mauer, Freisingergasse 5, Gartenhaus, Antonie Neuwirth, 15, Nobilegasse 44, Bauführer Dipl.-Ing. Düringer, 5, Wiedner Hauptstraße 117 (M.Abt. 37—XXV, Freisingergasse 5, 2/51).

Inzersdorf, Unbenannte Gasse 1620/20, Einfamilienhaus, Josef Ritter, 25, Inzersdorf, Triester Str. 85, Bauführer Bmst. Ing. Leo Hirsch, 25, Inzersdorf, Vogelweidstraße 2 (M.Abt. 37—XXV, Unbenannte Gasse 312, nächst Hungereckstraße, 1/51).

Mauer, Eckartsaugasse 1548/20, Einfamilienhaus, Ludwig Mende, 25, Liesing, Feldgasse 12/9, Bauführer Firma Schmid & Kosti, 7, Zieglergasse 9 (M.Abt. 37—XXV, Eckartsaugasse 1146, 1/51).

Inzersdorf, „Steinsee“, Badehütte, Karl Cerny, 13, Camillanergasse 19, Bauführer Bmst. Karl Wittmann, 25, Inzersdorf, Seidlgasse 7 (M.Abt. 37—XXV, „Steinsee“, 2/51).

Inzersdorf-Land 529/1, Sommerhäuschen, Stanislaus Pinkiewicz, 5, Stolberggasse 21/15, Bauführer Bmst. Ing. Josef Schlußner K.G., 24, Mödling, Südtiroler Gasse 16 (M.Abt. 37—XXV, Id/147, 1/51).

Vösendorf, Heidfeldstraße 50/65, Siedlungshaus, Edeltraut und Robert Kalas, 7, Kaiserstraße 107/3, Bauführer Bmst. Ing. Josef Pammer, 4, Mommens-gasse 30 (M.Abt. 37—25, Heidfeldstraße 50/65, 1/51).

Breitenfurt, Siedlung Hammerlwiese 14, Siedlungs- und Wochenendhaus, Rosa Soucek, 25, Breitenfurt, Siedlung Ostende 1, Bauführer Bmst. Franz Schuöcker, 25, Mauer, Dr. Kühne-Gasse 12 (M.Abt. 37—25, „Hammerlwiese“, 6/51).

Mauer, Bertégasse 1153/44, Sommerhaus, Maria Neidl, 6, Hofmühlgasse 20, Bauführer Zmst. Hans Michellitsch, 25, Mauer, Rosenhügelgasse 72 (M.Abt. 37—25, Bertégasse 3164, 1/51).

Siebenhirten, Wiener Flur 88/15, Siedlungshaus, Dr. Hans und Dr. Gertrude Rittinger, 5, Stolberg-gasse 21/42, Bauführer Bmst. Rudolf Höbinger, 21, Gernenweg 690 (M.Abt. 37—25, „Wiener Flur“, 6/51).

Breitenfurt, Siedlung Klein-Lido, 428/22, Werk-zeughütte, Dr. Walter Jambor, 5, Margaretengürtel 80/23 (M.Abt. 37—25, „Klein-Lido“, 10/51).

Breitenfurt, Siedlung Klein-Lido 428/48, Gartenhaus, Helene Beran, 10, Siccardsburggasse 44, Bauführer Zmst. Hans Weik, 25, Breitenfurt, Königs-bühl (M.Abt. 37—25, „Klein-Lido“, 9/51).

Inzersdorf, Hungereckstraße 2089, Einfamilienhaus, Maria Pisch, 6, Eggerthstraße 8, Bauführer Bmst. Karl Wittmann, 25, Inzersdorf, Seidlgasse 7 (M.Abt. 37—25, Hungereckstraße 2089, 2/51).

Inzersdorf, Draschestraße 71, Wohnhaus, Antonie Bocek, 25, Inzersdorf, Draschestraße 112, Bauführer Bmst. Franz Schamp, 25, Inzersdorf, Emil Fries-Gasse 1c (M.Abt. 37—25/Id, Draschestraße Nr. 71, 1/51).

Mauer, Alphons Petzold-Gasse 1167/4, Siedlungs-haus, Hans und Emilie Kronsteiner, 12, Hohenberg-straße 8, Bauführer Bmst. Rudolf Höbinger, 21, Gernenweg 690 (M.Abt. 37—25, Mau/Alphons Petzold-Gasse 3486, 1/51).

26. Bezirk: Weidlingbach, Scheiblingstein, Gst. Nr. 84/97, Wochenendhaus, Ferdinand und Maria Kafka, 17, Ferchergasse 10/14, Bauführer Baugesell-schaft Böhmer & Prem, 26, Klosterneuburg, Ziegel-ofengasse 9 (M.Abt. 37—XXVI/322/51).

Gugging, Hintersdorfer Straße, Gst. Nr. 323/12, Einfamilienhaus, Anna Döpfel, 26, Gugging, Berg-gasse 2, Bauführer Bmst. Karl Pauli, St. Andrä-Wörtern, Tullner Straße 12 (M.Abt. 37—XXVI/267/51).

Klosterneuburg, Josefsteig, Gst. Nr. 2803/8, Ein-familienhaus, Franz und Franziska Janka, 13, Her-messtraße 5, Bauführer Bmst. F. J. Sedlak, 8, Lau-dongasse 87/17 (M.Abt. 37—XXVI/530/51).

Weidling, Weidlingbachgasse 25, Planschbecken, Barbara Farkas, im Hause, Bauführer Bmst. Michael Eigner, 26, Weidling, Hauptstraße 34 (M.Abt. 37—XXVI/482/51).

Kritzendorf, Gst. 1144/2, ö. G., Verkaufshütte, Karl Hes, 10, Rotenhofgasse 27/16, Bauführer Zmst. Franz Hanaušek, 10, Landgutgasse 26 (M.Abt. 37—XXVI/494/51).

Klosterneuburg, Lessinggasse, Gst. 1865/5, Ein-familienhaus, Josef Gaugusch, 15, Jadengasse 19/III, Bauführer Bmst. Josef Schwarzböck, 2, Czernin-platz 4 (M.Abt. 37—XXVI/66/51).

Weidlingbach, Scheiblingstein, Gst. 82/112, Ein-familienhaus, Alois Kraus, 17, Sautergasse 43, Bau-führer Bmst. K. Benirschka und Rudolf Wiehart, 17, Braungasse 9 (M.Abt. 37—XXVI/336/51).

Klosterneuburg, Peter Rosegger-Gasse, Gst. 2365/13, Einfamilienhaus, Leopold Blümel und Gertrude Weintritt, 19, Sommergasse 3, Bauführer Bmst. Leopold Wöber, 8, Laudongasse 13 (M.Abt. 37—XXVI/237/51).

Weidling, Steinwandgasse 3, Bassin, Josef und Fernanda Strecker, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Stützenstein, 16, Ottakringer Straße 104 (M.Abt. 37—XXVI/740/51).

Gugging, Ried Herrngasse, Gst. 41/8, Geräthütte, Marie Briza, 19, Boschstraße 7/38/11, Selbsthilfe (M.Abt. 37—XXVI/497/51).

Um- und Zubauten

und sonstige bauliche Veränderungen

1. Bezirk: Himmelpfortgasse 13, Feuermuerinstand-setzung, Fürstenbergische Vermögensverwaltung, im Hause, Bauführer Bmst. Schlosser & Trost, 1, Wallnerstraße 4 (1, Himmelpfortgasse 13, 1/51).

Weihburggasse 26, Aufstellung einer Wand. C. Abensperg-Traunische Gebäudeverwaltung, Petronell, N.-Ö., Bauführer Bauunternehmung Franz Praxl, 18, Schopenhauerstraße 24 (1, Weih-burggasse 26, 6/51).

Schwarzenbergplatz 5, Herstellung einer Mauer-nische, „Wök“, 3, Neulinggasse 16, Bauführer Bmst. J. E. Bublik, 12, Ruckergasse 4 (1, Schwar-zenbergplatz 5, 1/51).

Fleischmarkt 18, Versetzung des Haustores, bezw. Schaffung einer Nische, Hausverwaltung Dr. H. Türr, 1, Hoher Markt 4, für Otto Sandner, Bau-führer unbekannt (1, Fleischmarkt 18, 4/51).

2. Bezirk: Friedensgasse 2, Wiederinstandsetzung einer Hofmauer, Gebäudeverwaltung Dr. J. Sorg-manns Wtwe., 18, Sternwartestraße 39, Bauführer Baugesellschaft Ferdinand Grelle m. b. H. senior, 3, Salmgasse 11 (2, Friedensgasse 2, 1/51).

Springergasse 28, Wiederinstandsetzung, Dach-boden, Gebäudeverwaltung Dr. jur. Erich Exel, 8, Laudongasse 37, Bauführer Bmst. Friedrich B. Steinbach, 19, Heiligenstädter Straße 29 (2, Springergasse 28, 1/51).

Rotundengeldä, Umbau eines Messepavillons in der Nordportstraße, Wiener Messe-AG, für Firma Schwarz, 7, Messeplatz 1, Bauführer unbekannt (35/3686/51).

Dammhaufen 5a, Wohnhaus-Wiederaufbau, Leo-pold Voltasek, im Hause, Bauführer Zmst. Reit-hofer, 21, Wagramer Straße 9 (2, Dammhaufen 5a, 2/51).

Wehlstraße 153, Wohnhaus-Wiederaufbau, Ge-bäudeverwaltung Gertrude Leicht, 6, Lehárgasse 13, Bauführer Bauunternehmung Ing. Hanns Welbling, 1, Vorlaufstraße 5 (2, Wehlstraße 153, 1/51).

3. Bezirk: Gerlgasse 23, Wohnhaus-Wiederaufbau, Karl August Wittek, 1, Herrengasse 6, Bauführer Arch. Josef Vytiska, 19, Paradisgasse 16 (3, Gerlgasse 23, 3/51).

Wassergasse 38, Vergrößerung des Verkaufslokals, Niederösterreichische Molkerei, reg. Gen. m. b. H., Bauführer Bauunternehmung C. H. Jahn, 5, Kohl-gasse 51 (3, Wassergasse 38, 1/51).

Ungargasse 67, Einbau von Vorräumen bei den Klosetten, Leopold Diewald, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Walter Friedl & Co., Komm.-Ges., 1, Lobkowitzplatz 1 (3, Ungargasse 67, 2/51).

Erdbergstraße 89, Wohnhaus-Wiederaufbau, Dr. K. Kränkl, 9, Brünlnbadgasse 16, Bauführer Bmst. Ing. Franz Josef Wöber, 14, Nisselgasse 16 (3, Erd-bergstraße 89, 1/51).

Uchatiusgasse 10, Errichtung einer Wohnhaus-anlage, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/3635/51).

Boerhaavegasse 8, Rudolf-Stiftung, Instandsetzung der Hoffassade, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/3691/51).

Kardinal Nagl-Platz, Kinderfreibad, Neuherstel-lung, M.Abt. 44, Bauführer Bmst. Ing. Hans Tuschek, 3, Landstraßer Hauptstraße 33 (35/3697/51).

Reisnerstraße 40, Herstellung eines Rohrkanals und eines Benzinabscheiders, British Legation Vienna, im Hause, Bauführer Baugesellschaft m. b. H. Slator, 6, Laimgrubengasse 4 (3, Reisner-straße 40, 1/51).

4. Bezirk: Belvederegasse 36—38, Herstellung eines Kühlraumes, Bauabänderung, Lambert Zänger, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Alois Katscher, 1, Friedrichstraße 2 (4, Belvederegasse 36—38, 3/51).

Kolschitzkystraße 23, Wohnhaus-Wiederaufbau, Versicherungsanstalt der österreichischen Bundes-länder, 1, Renngasse 6, Bauführer unbekannt (4, Kolschitzkystraße, 5/51).

Favoritenstraße 41, Planwechsel-Wiederaufbau, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 1, Annagasse 7, Bauführer Neue Reformbaugesell-schaft m. b. H., 8, Wickenburggasse 26 (4, Fa-voritenstraße 41, 8/51).

Karolinengasse 3, Umbau des rechten Hof-gebäudes, Friedrich Kulnigg, im Hause, Bauführer Bmst. Heinrich Schlosser, 10, Rechberggasse 4 (4, Karolinengasse 3, 3/51).

Lambrechtgasse 17, Deckenausschwehlung, Wasch-raum, Prof. J. Troboz, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Oswald, 12, Oswaldgasse 24 (4, Lam-brechtgasse 17, 4/51).

5. Bezirk: Geigergasse 10, Wohnhaus-Wiederaufbau, Ing. Hermann Tonhaizer und Helga Tonhaizer, 1, Schottenring 17, Bauführer Arch. Anton Osika, 21, Kravoglgasse 65 (5, Geigergasse 10, 7/51).

6. Bezirk: Mollardgasse 73, Demolierung bezw. Schaf-fung einer Fabrikhalle, Josef und Karl Biedermann, 13, Gallgasse 68, Bauführer Bmst. Karl Bisecker, 13, Gallgasse 22 (6, Mollardgasse 73, 2/51).

Königssegasse 8, Herstellung eines Verbindungs-ganges im Hof, Schaffung von Lagerräumen im Parterre, G. Schneider-Gummihof, im Hause, Bau-führer Bmst. Hans Hofbauer, 6, Otto Bauer-Gasse 9 (6, Königssegasse 8, 2/51).

7. Bezirk: Halbasse 32, Umgestaltung der Schau-fläche, Gebäudeverwaltung Rudolf Joß, Bauführer Bmst. Ing. W. Nemecek, 9, Liechtensteinstraße 121 (7, Halbasse 32, 1/51).

8. Bezirk: Daungasse 2a, Wohn- und Geschäftshaus-Wiederaufbau, Hausverwaltung Isabella Ezdorf, 1, Bartensteingasse 8, Bauführer Bmst. F. Kromholz & L. Kraupa, 1, Operngasse 6 (8, Daungasse 2a, 3/51).

Schmidtgasse 11, Jugendspielplatz, Instandsetzung der Garderobenanlage, M.Abt. 26, Bauführer un-bekannt (35/3692/51).

Benngasse 29, Errichtung einer Benzintankanlage, Garage Wolner, 8, Breitenfelder Gasse 13, Bau-führer Bmst. Ing. Friedrich Kruger, 9, Hebra-gasse 2 (35/3702/51).

11. Bezirk: Bahnhof Klein-Schwechat, Errichtung einer Kanzeleinhütte, Einfriedung der Abortanlage, Leopold Nenadal, 11, Bahnhofsgebäude, Bauführer unbekannt (35/3654/51).

Simmeringer Hauptstraße 94, Vergrößerung des Selchraumes, Franz Gelitz, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Kabelac, 11, Krausegasse 7a (M.Abt. 37—11, Simmeringer Hauptstraße 94, 2/51).

Leberstraße 34, Einfriedungsmauer, Simmering-Graz-Pauker A.G., 11, Simmeringer Hauptstraße 38 bis 40, Bauführer Industrie-Baugesellschaft Wien, 17, Harlischgasse 6/8 (M.Abt. 37—11, Leber-straße 34, 4/51).

Nemelkagasse 9, Wiederaufbau des zerstörten Ob-jektes IV, Julius Pintsch A.G., im Hause, Bau-führer Bmst. Friedrich Schneider, 15, Felber-straße 2 (M.Abt. 37—11, Nemelkagasse 9, 3/51).

Grillgasse 51, Umbau des Laboratoriums im Kanzeleigebäude, Österreichische Unilever A.G., im Hause, Bauführer Bauunternehmung G. A. Wayß, 1, Dr. Karl Lueger-Ring 8 (M.Abt. 37—11, Grill-gasse 51, 5/51).

Simmeringer Hauptstraße 47—49, Zubau zum Kran-baukonstruktionsbüro, Simmering-Graz-Pauker A.G., 11, Simmeringer Hauptstraße 38—40, Bau-führer Bmst. Josef Eggenfellner, 1, Wollzeile 12 (M.Abt. 37—11, Simmeringer Hauptstraße 47—49, 1/51).

Leberstraße 56, Errichtung eines Kesselhauses mit Schornstein, Firma Max Delfiner, im Hause, Bau-führer Bmst. Alschér & Co., 1, Singerstraße 8 (M.Abt. 37—11, Leberstraße 56, 7/51).

Grillgasse 51, Pförtnerhaus, Österreichische Unile-ver A.G., im Hause, Bauführer Bauunterneh-mung G. A. Wayß, 1, Dr. Karl Lueger-Ring 8 (M.Abt. 37—11, Grillgasse 51, 1/51).

Kaiser-Ebersdorfer Straße 87, Zubau (Wirtschafts-trakt), Johann Berg, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Woracek, Mauerbach bei Wien, Auf der Sulz 29 (M.Abt. 37—11, Kaiser-Ebersdorfer Straße 87, 1/51).

Franz Wolfram

Anstreicher und Möbellackierer

Büro und Werkstätte:

Wien XIV, Meiselstraße 74

Telephon: A 39-0-17

Wohnung: Wien VI, Mariahilfer Straße 91

Telephon: B 27-8-16

empfehlen sich

für sämtliche Anstreicher- und Möbellackierarbeiten

A 2498

Schmidgungsgasse 21, Zubau einer Veranda, Franz Schippani, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Woracek, Mauerbach bei Wien, Auf der Sulz 29 (M.Abt. 37—11, Schmidgungsgasse 21, 1/51).

Rappachgasse 4, Zubau einer Fabrikationshalle, Firma Ludwig Kozeschnik, im Hause, Bauführer Bauunternehmung J. Wittmann, 4, Karolinen-gasse 10 (M.Abt. 37—11, Rappachgasse 4, 2/51).

Kaiser-Ebersdorfer Straße 149, Wirtschaftsgebäude, Josef Leitner, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Duras & Co., 11, Simmeringer Hauptstraße 174 b (M.Abt. 37—11, Kaiser-Ebersdorfer Straße 149, 2/51).

15. Bezirk: Wolfgangsgasse 58, Einbau eines Öltank-lagers, Konsumgenossenschaft, im Hause, Bau-führer Bmst. Erwin Nevecceral, 10, Mührengasse Nr. 52/5 (35/3622/51).

Moosbruggergasse-Unter-Meidlinger Straße-Eibes-brunner Gasse-Wienerbergstraße, Bauteil III und IV, Errichtung einer Wohnhausanlage, M.Abt. 24, Bauführer Universale, 1, Rennngasse 6 (35/3637/51).

Bonygasse 31, Materialschuppen, Michael Ritter, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Stepanek, 1, Herrengasse 6—8 (M.Abt. 37—12, Bonygasse 31, 4/51).

Rotenmühlgasse 47, Fassade, Leopold Haushofer, im Hause, Bauführer Bmst. Stephan Takacs, 12, Rauchgasse 41 (M.Abt. 37—12, Rotenmühlgasse 47, 1/51).

Hetzendorfer Straße 143, Türdurchbruch, Karl Kaiser, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Lachner, 12, Rosenhügelstraße 10 (M.Abt. 37—12, Hetzen-dorfer Straße 143, 2/51).

Aichholzgasse 18, Geräteschuppen, Barbara Assinger, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Eulen-burg, 12, Aichholzgasse 31 (M.Abt. 37—12, Aich-holzgasse 18, 1/51).

Vivenotgasse 43, Waschküche, Franz Stasek, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Czurda, 5, Spenger-gasse 13 (M.Abt. 37—12, Vivenotgasse 43, 1/51).

Wolfgangsgasse 17, Einstellraum, Mmst. Rudolf Graf, im Hause, Bauführer wie Bauherr (M.Abt. 37—12, Wolfgangsgasse 17, 2/51).

15. Bezirk: Markgraf Rüdiger-Straße 9, Abtrennung von 2 Räumen unter dem Flugdach, Alfred A. Arnold, 9, Wasagasse 6, Bauführer Bmst. Franz Neuwirth, 18, Czartoryskigasse 13 (M.Abt. 37—15, Markgraf Rüdiger-Straße 9, 5/51).

Nobilegasse 50, Abmauerung des Flugdaches, Ernst Pleß, im Hause, Bauführer Bmst. Gottfried Lem-böck, 12, Schölgelgasse 28 (M.Abt. 37—15, Nobile-gasse 50, 3/51).

17. Bezirk: Dornbacher Straße 70, Garage, Ing. Dr. Rudolf Kravagna, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Trnka, 17, Dornbacher Straße 32 (Dorn-bacher Straße 70, 2/51).

Burghausengasse 6, Stockwerksaufbau, Josef Schmied, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Robert Berka, 17, Dornbacher Straße 12 (Burg-hausengasse 6, 1/51).

18. Bezirk: Waldeckgasse 1, Bauliche Herstellung, Col. Grant A. Williams, im Hause, Bauführer un-bekannt (M.Abt. 37—XVIII/1/51).

Leitermayergasse 50, Bauliche Herstellung, Alfons R. Belak, im Hause, Bauführer Bmst. Alfons Papsch, 18, Herbeckstraße 27 (M.Abt. 37—XVIII/3/51).

Währinger Straße 148, Portalumbau, Dominika Kerner, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 34—36 (M.Abt. 37—XVIII/1/51).

19. Bezirk: Kaasgrabengasse 51, Bauliche Herstel-lungen, Josef Krautstoll, 1, Dr. Karl Lueger-Ring 8, Bauführer Bmst. Franz Schima, 15, Jurek-gasse 28 (M.Abt. 37—XIX/2517/50).

Bretschneidergasse 3, Bauliche Herstellungen, Maria Kaufmann, im Hause, Bauführer Firma Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße 2 (M.Abt. 37—19, Bretschneidergasse 3, 3/51).

Hofzelle 13, Bauliche Abänderungen und Herstel-lungen, Ing. Alois Katscher, 1, Friedrichsstraße 2, Bauführer wie Bauherr (M.Abt. 37/XIX/1839/50).

Krottenbachstraße 112, Bauliche Herstellungen, Firma Franz Knotz K.G., im Hause, Bauführer Bmst. Fritz Straßgchwandner, 19, Kahlenberger Straße 2 b (M.Abt. 37—XIX/1826/50).

Peter Jordan-Straße 8, Bauliche Herstellungen, Maschinenfabrik Heid A.G., 1, Mahlerstraße 6, Bauführer Firma Paitl & Meißner, 20, Forsthaus-gasse 18 (M.Abt. 37—19, Peter Jordan-Straße 8, 3/51).

Zahnradbahnstraße 29, Bauliche Herstellungen, Gertrud Garreis, 9, Lazarettgasse 41, Bauführer Bmst. Gustav Orglmeister, 7, Neubaugasse 1 (M.Abt. 37—19, Zahnradbahnstraße 29, 1/51).

Haubenbiglgasse 11, Bauliche Herstellungen, Julius Lutz, im Hause, Bauführer Dipl.-Ing. Henry Lutz, im Hause (M.Abt. 37—19, Haubenbiglgasse, 1/51).

Reithlegasse 1—3, Bauliche Abänderungen, Ludwig Schadt, 6, Mariahilfer Straße 77, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. F. Schoderböck, 12, Lehrbachgasse 4 (M.Abt. 37—19, Reithlegasse 1—3, 1/51).

Schreiberweg 112, Bauliche Abänderungen, Stefanie Schilhab, 22, Schmidgasse 5, Bauführer Zmst. Josef Eller, 10, Alxingergasse 5 (M.Abt. 37—19, Schreiberweg, 1/51).

Pfarrwiesengasse 32, Bauliche Abänderungen, Hans Schillinger, 3, Invalidenstraße 3, Bauführer Bmst. Rudolf Denk, 4, Waltergasse 6 (M.Abt. 37—19, Pfarrwiesengasse, 1/51).

20. Bezirk: Engerthstraße 136, Werkstättenzubau, Georg Mahlmeister, 2, Czerninplatz 2, Bauführer unbekannt (20, Engerthstraße 136, 4/51).

Brigittenauer Lände 62, Deckenauswechslung und Fassadenherstellung, Gebäudeverwaltung Ferdinand Franc, 9, Porzellangasse 19, Bauführer Bmst. Ing. Franz Heß, 3, Am Heumarkt 9 (20, Brigitten-auer Lände 62, 3/51).

Hellwagstraße 34, Zu- und Umbau einer Portier- und Werkmeisterloge und eines Kraftstofflagers, „Brema“, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Walter Friedl & Co., K.G., 1, Lobkowitzplatz 1 (20, Hellwagstraße 34, 4/51).

Klosterneuburger Straße 85, Fassadeninstandset-zung mit Edelfputz, Konsumgenossenschaft Wien, 12, Wolfgangsgasse 58—60, Bauführer Bmst. Erwin Nevecceral, 10, Mührengasse 52 (20, Klosterneu-burger Straße 85, 1/51).

Raffaalgasse 5, Fassadenänderung, Realkanzlei A. Hummelberger, Bauführer Dipl.-Ing. A. Winkler & Co., Baugesellschaft m. b. H., 6, Gumpen-dorfer Straße 8 (20, Raffaalgasse 5, 1/51).

Webergasse 17, Fassadenrenovierung, Gebäudever-waltung Köckels, 20, Jägerstraße 23, Bauführer Fischer & Gridl, Ges. m. b. H., 19, Sieveringer Straße 103 (20, Webergasse 17, 3/51).

Leithastraße 21, Errichtung einer Benzintank-anlage, Kühler- und Metallwarenfabrik Goll & Dr. Strohschneider, 20, Stromstraße 26—28, Bau-führer Bmst. Friedrich B. Steinbach, 19, Helligens-tädter Straße 29 (35/3713/51).

21. Bezirk: Siemensstraße 88, Werk Leopoldau, Er-weiterung, Elektrische Werke, Bauführer un-bekannt (35/3735/51).

23. Bezirk: Rannersdorf, Errichtung einer Ölfeue-rungsanlage, A.G., für chemische Industrie, im Hause, Bauführer Arch. und Bmst. Ing. Wozak & Ing. Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (35/3631/51).

Maria-Lanzendorf, Hauptstraße 18, Umbau, Anton und Maria Kögl, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Gustav Krainer, 23, Himberg, Hauptstraße 44 (M.Abt. 37—XXIII/749/51).

Ebergassing 44, Schweinestall, Simon und Maria Steininger, im Hause, Bauführer Arch. Anton Seem-anns Wtwe., 23, Himberg, Erberpromenade 16 (M.Abt. 37—XXIII/950/51).

Gramatneusiedl 216, Waschküche und Umbau, Anna Malicek, im Hause, Bauführer Arch. Anton Seem-anns Wtwe., 23, Himberg, Erberpromenade 16 (M.Abt. 37—XXIII/1034/51).

Ober-Laa, Inzersdorfer Straße 4, Zubau, Ing. Franz Hannak, im Hause, Bauführer Bmst. Andreas Hofer, 23, Ober-Laa, Hauptstraße 55 (M.Abt. 37—XXIII/1389/50).

25. Bezirk: Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 18, Umbau, Alice Schmitt, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Kurt Fuchs, 25, Perchtoldsdorf, Franz Josef-Straße 28 (M.Abt. 37—25/Pd, Wiener Gasse 18, 1/51).

Perchtoldsdorf, Kunigundbergstraße 626, Zubau, Leopold Spiegelhofer, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Hammer, 24, Mödling, Gabrielerstraße 16 (M.Abt. 37—25, Kunigundbergstraße 626, 1/51).

Mauer, Lange Gasse 35, Dachstuhlerneuerung, Marie Harlander, im Hause, Bauführer Baugesell-schaft Rella & Co., 8, Albertgasse 33 (M.Abt. 37—25, Mau/Lange Gasse 35, 1/51).

Atzgersdorf, Taglieberstraße 43, Zubau, Leopoldine Richter, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Schu-öcker, 25, Mauer, Dr. Kühn-Gasse 12 (M.Abt. 37—25, Taglieberstraße 43, 1/51).

Atzgersdorf, Karl Heinz-Straße 67, Zubau, Firma Osram, im Hause, Bauführer Firma Domus G. m. b. H., 12, Siebergasse 32—36 (M.Abt. 37—25, Karl Heinz-Straße 67, 1/51).

Siebenhilfen, Hofalleestraße 3, Schornstein, Firma Rumpel A.G., im Hause, Bauführer „Esse“ Spezial-bauunternehmung, 15, Mariahilfer Straße 131 (XXV/2099/50).

26. Bezirk: Klosterneuburg, Mühlengasse 10, Instand-setzung, Gerda Kratschmann, vertreten durch Ver-walter Bmst. Carl Schömer, 26, Klosterneuburg, Agnesstraße 10, Bauführer Bmst. Carl Schömer, 26, Klosterneuburg, Agnesstraße 10 (M.Abt. 37—XXVI/493/51).

Hans Tumler

Installationsunternehmen für Gas-, Wasser-, sanitäre und Elektroanlagen

Wien I, Lugeck 5

Telephon R 26-2-40

A 2752/12

Gugging, Hauptstraße 26, Instandsetzung, Rudolf und Johanna Stix, im Hause, Bauführer Baugesell-schaft Böhmer & Prem, 26, Klosterneuburg, Ziegel-ofengasse 9 (M.Abt. 37—XXVI/199/51).

Klosterneuburg, Martinstraße 211, Umbau, Josef und Pauline Rußwurm, Siebing 15, Post Wildon, Steier-mark, Bauführer Mmst. Franz Graf, 26, Kloster-neuburg, Albrechtstraße 95 (M.Abt. 37—XXVI/361/51).

Weidling, Ried Steinwand, Gst. Nr. 1443/8, nicht-fundierte Einfriedung, Josef Strecker, 15, Sechs-hauser Straße 70, Selbsthilfe (M.Abt. 37—XXVI/516/51).

Höflein, Donaustraße 10, Verandazubau, Franz und Eduard Haider, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Müller, 7, Lindengasse 57 (M.Abt. 37—XXVI/751/51).

Klosterneuburg, Wiener Straße 144, Umbau, Anna Hillebrand, 9, Grundgasse 3, Bauführer Bmst. Max Sixt, 26, Klosterneuburg, Schömergasse 2 (M.Abt. 37—XXVI/294/51).

26, Klosterneuburg, Heblinggasse, Gst. Nr. 2965/2, nichtfundierte Einfriedung, Franz und Anna Seidlhuber, 26, Klosterneuburg, Sachsengasse 24, Selbsthilfe (M.Abt. 37—XXVI/514/51).

Klosterneuburg, Augustinergasse 28, Instandset-zung, Maria Moser, im Hause, Selbsthilfe (M.Abt. 37—XXVI/459/51).

Abbrüche

9. Bezirk: Sechschimmelgasse 16, Wohnhaus, Dr. Wilhelm Zawadil, 1, Singerstraße 14, Bau-führer Walter Gauf, Abbruch- und Bauunter-nehmung, 19, Helligensstädter Straße 62 (9, Sechs-schimmelgasse 16, 5/51).

11. Bezirk: Simmeringer Hauptstraße 5, Abtragung von ebenerdigen Schuppen und Lagerräumen im Hofe, Maria Bottoli, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Ludwig, 3, Rennweg 100 (M.Abt. 37—11, Simmeringer Hauptstraße 5, 2/51).

18. Bezirk: Gymnasiumstraße 22, Hoftraktabtragung, Dipl.-Arch. Leopold Liebl, 6, Strohmayergasse 6, Bauführer Albert Kittels Wtwe., 9, Fuchshaller-gasse 3 (M.Abt. 37—XVIII/1/51).

26. Bezirk: Weidling, Reichergasse 1, Stall, Erna Willner, 1, Stadiongasse 5, Bauführer Bmst. Carl Schömer, 26, Klosterneuburg, Agnesstraße 10 (M.Abt. 37—XXVI/412/51).

Weidling, Hauptstraße 21, Stall, Johann Schau-berger, Marie Rädler, im Hause, Bauführer Bmst. Michael Eigner, 26, Weidling, Hauptstraße 34 (M.Abt. 37—XXVI/481/51).

Grundabteilungen

10. Bezirk, Favoriten, E.Z. 159, Gst. 1196, Josef Bernas, 10, Bürgergasse 11, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64—2391/51).

Inzersdorf-Stadt, E.Z. 512, Gst. 820/122, Emilie Hummel, 10, Columbusgasse 48, durch Dr. Robert Röhrl, Rechtsanwalt, 6, Gumpendorfer Straße 11 (M.Abt. 64—2365/51).

11. Bezirk: Simmering, E.Z. 1318, Gst. 2624, E.Z. 2251, Gst. 861, Robert Gatter und Mitbesitzer, Wien, durch Dr. Anton Spurny, Notar, 11, Krause-gasse 5 (M.Abt. 64—2354/51).

12. Bezirk: Hetzendorf, E.Z. 213, Gste. 252/2/3/9/10/11, Rosa Schandl, 12, Hetzendorfer Straße 54, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schön-brunner Straße 263 (M.Abt. 64—2392/51).

14. Bezirk: Hadersdorf, E.Z. 1574, Gst. 187/29, Josef und Marie Sochurek, 17, Veronikagasse 37, durch Dr. Hermann Koch, Notar, 5, Margaretenstraße 61 (M.Abt. 64—2352/51).

16. Bezirk: Ottakring, E.Z. 4317, Gste. 293/2, 293/3, 294/15, 294/16, Dr. Ewald Eichler, 16, Ottakringer Straße 207, durch Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Prater-sträße 15/33 (M.Abt. 64—2314/51).

Architekt **Hans Busag** Stadtbaumeister

Wien IV, Wiedner Hauptstraße 35
Telephon U 47-0-14

A 2447/6

17. Bezirk: Dornbach, E.Z. 2085, Gst. 886/34, Rosina Huber, 17, Dornbacher Straße 91, durch Dr. Viktor F. Patzner, Rechtsanwalt, 1, Riemergasse 10 (M.Abt. 64—2372/51).
Dornbach, E.Z. 492, Gste. 384/1/2, Stift Heiligenkreuz (M.Abt. 64—2373/51).
19. Bezirk: Unter-Döbling, E.Z. 168, Gst. 78/3, Irene und Johanna Herz, Wien (M.Abt. 64—2315/51).
Unter-Sievering, E.Z. 804, Gste. 416/3/4/5, Otto Kurz, Wien, durch Dipl.-Ing. Franz Horacek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 64—2316/51).
Heiligenstadt, E.Z. 339, Gste. 89/1, 89/2, 90, Gertrude Redlich und Mitbesitzer, Wien, durch Dipl.-Ing. Franz Horacek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 64—2317/51).
21. Bezirk: Leopoldau, E.Z. 397, Gste. 495/1/4/5, Ferdinand und Stephanie Fuchs, 21, Nordmann-gasse 95 a (M.Abt. 64—2309/51).
Leopoldau, E.Z. 2116, Gst. 662, E.Z. 1051, Gst. 665, Rosa Raab, 21, Freytagasse 14, durch Dr. Eduard Hofmann, Rechtsanwalt, 1, Wollzeile 36 (M.Abt. 64—2336/51).
Leopoldau, E.Z. 1620, Gste. 1886/10, 1887/10, 1888/10, Anton und Marie Wagner, 18, Währinger Straße 188, durch Dr. Heinrich Zaunegger, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64—2368/51).
Donaufeld, E.Z. 632, Gst. 235, Aloisia Hirsch, 19, Boscgasse 10, durch Dr. Vinzenz Reichert, Notar, 1, Salztorgasse 7 (M.Abt. 64—2370/51).
Leopoldau, E.Z. 12, Gst. 249, Kanzleidirektion Stift Klosterneuburg (M.Abt. 64—2312/51).
Donaufeld, E.Z. 1033, Gste. 736 bis 749, Kanzleidirektion Stift Klosterneuburg (M.Abt. 64—2311/51).
Donaufeld, E.Z. 643, Gste. 444, 445, Ignaz Zeitelberger, 21, Ferdinand Pölz-Gasse 10, durch Dr. Heinrich Zaunegger, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64—2369/51).
Stammersdorf, E.Z. 1155, Gst. 1740/59, E.Z. 3410, Gst. 3189, E.Z. 3146, Gst. 3379, Aloisia Quante, 21, Stammersdorf, durch Dr. Hans Wiala, Rechtsanwalt, 11, Simmeringer Hauptstraße 96 (M.Abt. 64—2388/51).
Stadlau, E.Z. 434, Gste. 433/7, 433/50, Klara Chlumetzky, 8, Schönborn-gasse 4, durch Dr. Friedrich Graböck, Notar, 2, Taborstraße 11 a (M.Abt. 64—2367/51).
Lang-Enzersdorf, E.Z. 1561, Gst. 2108, Kanzleidirektion Stift Klosterneuburg (M.Abt. 64—2366/51).
Flandorf, E.Z. 97, Gst. 962, Katharina Roch, 21, Klein-Enzersdorf 20, durch Dr. Josef Wagner-Löffler, Notar, 5, Gartengasse 17 (M.Abt. 64—2351/51).
22. Bezirk: Aspern, E.Z. 261, Gst. 1088/1, Max Kern, 10, Troststraße 68—70, durch Dr. Ottokar Czerny, Notar, 20, Wallensteinplatz 3—4 (M.Abt. 64—2313/51).
Aspern, E.Z. 551, Gst. 526/4, Josefa Rothbauer, 22, Langobardengasse 145, durch Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 64—2310/51).
Aspern, E.Z. 1594, Gst. 1092/15, Eduard Arloth, 22, Wulzendorf-Siedlung (M.Abt. 64—2342/51).
Aspern, E.Z. 1501, Gst. 534/48, Alois Schwarz, 12, Neuwallgasse 15, durch Dr. Walther Wenisch, Rechtsanwalt, 1, Reichsratsstraße 9 (M.Abt. 64—2371/51).
Eßling, E.Z. 3000, Gst. 294/2, Ing. Hugo Winkler, Wien, durch Dr. Fritz Bauer, Rechtsanwalt, 1, Opernring 13 (M.Abt. 64—2335/51).
Eßling, E.Z. 3164, Gst. 363/7, Anna Proksch, 2, Wehlstraße 131—143, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64—2376/51).
Eßling, E.Z. 3147, Gst. 444/33, Theresia Ortner, 22, Eßling, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64—2386/51).
Eßling, E.Z. 249, Gst. 369/10, Franz und Marie Effenberger, 21, Eßling 118, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64—2387/51).
23. Bezirk: Himberg, E.Z. 613, Gst. 176, Jakob und Anna Pitsch, Wien, durch Dipl.-Ing. Dr. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 64—2308/51).
Gramatneusiedl, E.Z. 136, Gste. 484/1, 484/2, Franz Kremlina, 5, Schwarzhorn-gasse 2, durch Dr. Anton Oberleitner, Notar, Ebreichsdorf, N.-O. (M.Abt. 64—2337/51).
24. Bezirk: Mödling, E.Z. 1458, Gst. 1164/2, Karl Mierka, Wien, durch Dipl.-Ing. Dr. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 64—2374/51).
Guntramsdorf, E.Z. 217, Gst. 237, Gustav Csar, 24, Mödling, Steinfeldergasse 3, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64—2343/51).
25. Bezirk: Liesing, E.Z. 38, Gst. 76/1, Margarete Bohdal, 17, Dornbacher Straße 57, durch Dr. Rudolf Dichler, Notar, Rottenmann, Steiermark (M.Abt. 64—2389/51).
Breitenfurt, E.Z. 111, Gst. 272/9, E.Z. 390, Gst. 276/16, Verlassenschaft nach Joachim Ertler, Wien, durch Dr. Alfred Stiaßny, Rechtsanwalt, 6, Gumpendorfer Straße 15 (M.Abt. 64—2375/51).
26. Bezirk: Klosterneuburg, E.Z. 4412, Gst. 1740/3, Rudolf Strobl, 1, Franz Josefs-Kai 57, durch Dr. Wilhelm Popper, Rechtsanwalt, 1, Tiefer Graben 19 (M.Abt. 64—2390/51).
Klosterneuburg, E.Z. 3997, Gst. 2856/14, E.Z. 3996, Gst. 2856/15, E.Z. 4450, Gst. 2856/16, E.Z. 3988, Gst. 2856/17, Ing. Othmar Rott und Mitbesitzer, 6, Weggasse 39 (M.Abt. 64—2364/51).
Klosterneuburg, E.Z. 470, Gst. 2624, E.Z. 771, Gst. 2652, Elise Fuchs, 26, Klosterneuburg, Hermannstraße 6, durch Dr. Walter Pirnath, Notar, 26, Klosterneuburg, Rathausplatz 13 (M.Abt. 64—2353/51).

Fluchtlinien

3. Bezirk: Reissnerstraße 59, Rechtsanwalt Dr. Heinrich Glaser, 3, Rennweg 23 (3, Reissnerstraße 59, 1/51).
Uchatiusgasse 10, Stadt Wien, M.Abt. 24 (3, Uchatiusgasse 10, 1/51).
Rechte Bahngasse 38, „Margarita“, Realitätenverwaltung, G. m. b. H., 1, Kärntner Straße 51 (3, Rechte Bahngasse 48).
10. Bezirk: E.Z. 1301, Kat.G. Favoriten, für die Eigentümer Ing. Jakob Unterberger, 1, Schottenring 15 (M.Abt. 37—3798/51).
E.Z. 312, Kat.G. Favoriten, für die Eigentümer Ing. Alfred Bradatsch, 3, Ungargasse 1 (M.Abt. 37—3984/51).
E.Z. 650, Kat.G. Favoriten, August und Justine Bausbek, 10, Senefeldergasse 58 (M.Abt. 37—3983/51).
15. Bezirk: E.Z. 657, Kat.G. Penzing, für Gertrude Hartmann, Ing. Franz Horacek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 37—3961/51).
16. Bezirk: Montleartstraße, Kat.G. Ottakring, (M.Abt. 19—910/51, M.Abt. 37—3942/51).
E.Z. 4295, Kat.G. Ottakring, für Anna und Stephanie Angrüner, Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37—3987/51).
E.Z. 510 und 515, Kat.G. Ottakring, für Karl und Maria Kirschenhofer, Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 37—3986/51).
17. Bezirk: E.Z. 2377, Kat.G. Dornbach, Rosa Kolbe, 17, Behringgasse 64/12 (M.Abt. 37—3889/51).
L.T.E.Z. 440, Kat.G. Neuwaldegg, Franz und Albine Andreas, 17, Hernalser Hauptstraße 55/16 (M.Abt. 37—3972/51).
18. Bezirk: E.Z. 682, Kat.G. Währing, Therese Busek, 18, Rieglergasse 14 (M.Abt. 37—3988/51).
20. Bezirk: Kapaunplatz, Kindergarten, Stadt Wien, M.Abt. 23, (20, Kapaunplatz-Kindergarten, 7/51).
21. Bezirk: E.Z. 1341, Kat.G. Gerasdorf, Rosa Molzer, 12, Meidlinger Hauptstraße 49 (M.Abt. 37—3891/51).
E.Z. 1033 und 1042, Kat.G. Donauefeld, für Chorherrenstift Klosterneuburg, Ing. Karl Schedy, 3, Petrusgasse 16 (M.Abt. 37—3890/51).
E.Z. 1198, Kat.G. Strebersdorf, Johann und Stefanie Schießl, 20, Pöchlarnstraße 9 (M.Abt. 37—3912/51).
E.Z. 2135, Kat.G. Leopoldau, Karl Göschelbauer, 21, Gerasdorf, Stammersdorfer Straße 343 (M.Abt. 37—3911/51).
E.Z. 111, Kat.G. Leopoldau, Franz und Marie Husch, 21, Aderklaaer Straße 23 (M.Abt. 37—3910/51).

- E.Z. 773, Kat.G. Strebersdorf, Karl Stracker, 21, Ruthnergasse 50/8 (M.Abt. 37—3962/51).
22. Bezirk: E.Z. 5730, Kat.G. Leopoldstadt, August Karl Neuroth, 21, Nauschgasse 8 (M.Abt. 37—3892/51).
E.Z. 1703, Kat.G. Aspern, Johann Hofmann, 22, Rosenhof 27 (M.Abt. 37—3944/51).
E.Z. 396 und 1094, Kat.G. Aspern, Gemeinde Wien, Pächter: Gemeinnützige Siedlungs- und Baugesellschaft Ges. m. b. H. „Gesiba“, 9, Liechtensteinstraße 3 (M.Abt. 37—3943/51).
E.Z. 1499, Kat.G. Aspern, Erhart und Leopoldine Schmid, 22, Siedlung Wulzendorf, Gasse 17, Parzelle 9 (M.Abt. 37—3990/51).
E.Z. 575, Kat.G. Himberg, Hermann und Marie Haack, 23, Himberg, verl. Am alten Markt (M.Abt. 37—3918/51).
E.Z. 572, Kat.G. Himberg, Franz Schubert, 23, Himberg, Feldgasse 3 (M.Abt. 37—1919/51).
E.Z. 235, Kat.G. Leopoldsdorf, Stephan Püreschitz, 23, Leopoldsdorf, Rustenfeld 102 (M.Abt. 37—3913/51).
E.Z. 302, Kat.G. Himberg, Franz und Rosa Baumgartner, 23, Himberg, Gutenhofer Straße 2 (M.Abt. 37—3991/51).
E.Z. 107, Kat.G. Himberg, Franz und Rosa Baumgartner, 23, Himberg, Gutenhofer Straße 2 (M.Abt. 37—3992/51).
E.Z. 1003, Kat.G. Ober-Laa, Josef Schuh, 12, Wienerbergstraße 20/XIII/22 (M.Abt. 37—3993/51).
24. Bezirk: E.Z. 536, Kat.G. Maria-Enzersdorf, Leopold Klenner, 25, Mauer, Schimekgasse 5 (M.Abt. 37—3893/51).
E.Z. 1779, Kat.G. Guntramsdorf, Marie Promitzer, 24, Guntramsdorf, Teichgasse 533 (M.Abt. 37—3915/51).
E.Z. 145, Kat.G. Sparbach, Karl und Aloisia Fasching, 24, Sparbach 6 (M.Abt. 37—3914/51).
E.Z. 2419, Kat.G. Mödling, Josef und Marie Pan, 12, Meidlinger Hauptstraße 70 (M.Abt. 37—3963/51).
25. Bezirk: E.Z. 4851, Kat.G. Mauer, Franz Ullmann, 25, Mauer, Eichengasse 54 (M.Abt. 37—3894/51).
E.Z. 2135, Kat.G. Mauer, Dipl.-Ing. Bruno und Hermine Stepan, 25, Mauer, Mariengasse 24 (M.Abt. 37—3916/51).
E.Z. 218, Kat.G. Breitenfurt, Herbert Wieser, 25, Atzgersdorf, Siebenhirtenstraße 7 (M.Abt. 37—3964/51).
E.Z. 218, Kat.G. Breitenfurt, Friedrich Schawada, 25, Atzgersdorf, Schloßallee 4 (M.Abt. 37—3965/51).
E.Z. 749, Kat.G. Siebenhirten, Othmar Schierl, 25, Siebenhirten, Anton Freunschlag-Gasse 81 (M.Abt. 37—3966/51).
E.Z. 1475, Kat.G. Mauer, Ernst und Angela Blaschko, 13, Maxingstraße 10/2 (M.Abt. 37—3967/51).
E.Z. 3468, Kat.G. Mauer, Johann Pack, 25, Mauer, Heudörfelgasse 63 (M.Abt. 37—3997/51).
E.Z. 4816, Kat.G. Mauer, Hermine Peschke, 15, Mariahilfer Straße 162 (M.Abt. 37—3995/51).
E.Z. 228, Kat.G. Breitenfurt, Marianne Pühringer, 25, Breitenfurt, Wiener Straße 67 (M.Abt. 37—3994/51).
26. Bezirk: E.Z. 3988, 3996, 3997 und 4450, Kat.G. Klosterneuburg, Othmar und Marie Rott, 6, Weggasse 39/4 a, Josef und Karoline Eilenberger, 19, Sommergasse 8/22 (M.Abt. 37—3917/51).
E.Z. 899, Kat.G. Weidling, Mathilde Heitzinger, 26, Weidling (M.Abt. 37—3946/51).
E.Z. 4471, Kat.G. Klosterneuburg, für Ambros Samer, Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße 15/33 (M.Abt. 37—3998/51).
E.Z. 1495, Kat.G. Klosterneuburg, Vinzenz und Maria Glaser, 26, Kierling, Hauptstraße 117 (M.Abt. 37—3999/51).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S., halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, V, Rechte Wienzeile 97

Fenster- und Türenfabrik

**Johann Wanecek
& Söhne**

Wien XVIII, Wallrißstraße 67
Fernsprecher A 28-0-09, A 23-3-50

A 2501/12

Anton Schiibl

TISCHLERMEISTER

WIEN 75/X

VAN DER NULL-GASSE 1

RUF U 46-7-38

A 2433/3

Werkzeug- u. Maschinenfabrik

Schiessl & Co. Ges. m. b. H.

Wien VI, Gumpendorfer Straße 15

Tel. B 24-5-64 Serie Werk Wien X

Fabrik: Wien X, Siccardsburggasse 79/81

Blechwindmaschinen ● Kaltsäge-

maschinen ● Drehbankspannfutter

und Werkzeuge aller Art ●

Maschinen-Reparaturen

Ing. Artur Zeisel



Werkzeugmaschinen
Fabrikation
Reparatur
Handel

Wien VII, Kaiserstr. 85
B 34-3-31, B 34-3-64, B 37-005

A 2927/9

Ernst Christl

ZENTRALHEIZUNGEN
SANITÄRE ANLAGEN

Wien XIV/89, Missindorfstraße 3

Fernsprecher A 39-505

Postcheckkonto Wien E 82042
Länderbank Wien

A 2941,6

Behördlich
konzessionierter
Installateur für Gas,
Wasser
und sanitäre Anlagen

Wien XII, Breitenfurter Straße 149

Telephon R 35-9-64

A 3007/1

FRANZ HOG

Offene Handelsgesellschaft

Straßenreinigungsmaschinen und Fahrzeugbau

WIEN XXV - Perchtoldsdorf

Telephon A 59-0-32

A 2748/12



**BAUMEISTER
F.L.TADÉS**
VON KARL SCHULLER & CO.

WIEN I,
ESCHENBACHGASSE 9
TEL. B 23 5 50-53

Alois Biedermann

Galvanische Anstalt

Wien XVI, Huttengasse 49

Telephon: A 39-8-38

A 3025/2

LACKE UND FARBEN ING. EGON WILDSCHKE



WIEN-ATZGERSDORF
Beethovengasse 6

Telephone: R 31-2-33
R 39-0-77
R 39-0-93

A 2711/4

Wallner & Neubert, Wien

V, Schönbrunner Str. 13,
Telephon B 27-5-75 Serie
Telephon B 24-500 Serie

Gußeiserne Rohre, Kanalisations-
artikel, Schachtdeckel, Kanal-
gitter, Benzinabscheider etc., Herdguß-
waren, Bauguß- und Bauwerk-
zeuge, Herde und Öfen.

Schmiedeeiserne Rohre, Fittings,
Armaturen, sanitäre Anlagen,
Hebezeuge, Winden und Heizer

A 2278/12

Rudolf Bartl Bau- u. Möbeltischlerei

Wien X

Triester Straße 11

Telephon: U 41-4-32

A 2903/6

INGENIEUR FRANZ HESS

STADTBAUMEISTER

Wien III, Am Heumarkt 9

Telephon U 16-205

A 2771/18

Kontrahent öffentlicher Behörden

Otto Kronfuhs

Werkstätte für moderne
Maler- und Anstreicherarbeiten

Wien XIII/89, Lainzer Tiergarten,
Kleiner Ring 11 · Tel. A 52-3-68

Magazin Wien XII, Rauchgasse 16 · Tel. R 38-6-12

A 2644/12

A 2780/6

Dipl.-Ing.

Baumeister Carl Höllerl & Jos. Muslik

**Spezial-Rauchfangausschleif-
und Bauunternehmung**

VORMALS

„Rauchdicht“

WIEN XIX, SICKENBERGGASSE 12, TEL. B 12-0-38

ROLLO-FABRIK

L. & E. ADLER

WIEN V, MARGARETENSTRASSE 87

Telephon: B 21-4-62, B 23-0-35

EIGENE ERZEUGUNG VON
SELBSTROLLMASCHINEN
in bekannt guter Qualität

Fertige Selbstroller - Brettel-Jalousien
Holzrolläden etc.

A 2913/3

JOSEF WLACH

SCHIEFER- u. ZIEGELDECKEREI

Übernahme sämtlicher Facharbeiten
Solide Ausführung
Bürgerliche Preise

PERCHTOLDSORF, Goethestr. 22

Telephon A 59-9-66

A 2744/4

Garten- und Grünflächenbau

R. Donnerer jun.

WIEN

■ 5, Siebenbrunnengasse 89

■ 25, Kalksburg,

Breitenfurter Straße 41

TELEPHON A 30-6-51

A 2917 6

ASPHALT-UNTERNEHMUNG RAIMUND GUCKLER

ASPHALTIERUNGEN
ISOLIERUNGEN
SCHWARZDECKUNGEN

WIEN X, FAVORITENSTRASSE 224

FERNSPRECHER U 41-0-97

A 2660/26



LUTZ

BESSEMER
= FARBE

FARBEN - U. LACKFABRIKEN
ED. LUTZ & CIE
WIEN X. HAUSERGASSE 17-19
U 44-5-26, U 43-2-13

A 2478 a



Die
WIENER STADTWERKE
versorgen Wien mit
Licht, Kraft und Wärme

Jährliche Abgabe:
700 Mill. kWh Strom und 330 Mill. m³ Gas
Sie befördern jährlich 600 Mill. Fahrgäste
mit Straßenbahn, Stadtbahn und Autobussen

GENERALDIREKTION
Wien I, Ebendorferstraße 2 A 17-5-95

EINKAUFSSZEKTION
Wien VIII, Josefstädter Straße 10-12
A 21-5-40 A 24-5-20

ELEKTRIZITÄTWERKE
Wien IX, Mariannengasse 4 A 24-5-40

GASWERKE
Wien VIII, Josefstädter Straße 10-12
A 21-5-40 A 24-5-20

VERKEHRSBETRIEBE
Wien IV, Favoritenstraße 9-11
U 42-5-80 U 43-5-70
A 2403/78

FRANZ VASULKA
BAU- UND
ORNAMENTENSPENGLEREI

A 2261 Wien XIX,
Peter Jordan-Straße 21
Tel. B 17-7-40 u. R 53-1-26 Z

Geprüfter Zimmer- und Dekorationsmaler
Anstreichermeister und Möbellackierer

FRITZ MATEJCEK
Moderne Wohnkultur

Übernahme von Villen und Neubauten,
Wohnungen, Stiegenhäusern von der ein-
fachsten bis zur feinsten Ausführung
Skizzen - Billigste Preise

WIEN XII, SCHÖNBRUNNER ALLEE 36, TEL. R 36-9-38
WERKSTÄTTE: WIEN XII, AICHHOLZGASSE 20
A 2255/12

Architekt und Stadtbaumeister

Friedrich Marschall

Wien VIII, Josefstädter Straße 43-45
Telephon A 28-2-70 und B 40-307

A 28316

WERKSTÄTTE FÜR MALEREI
UND ANSTRICH

ALOIS CHARVAT
WIEN XVI,
GOMPERZGASSE 4, STIEGE 10
Telephon B 47-7-93

A 2275/12



Wien VI,
Gumpendorfer
Straße 16
B 26-2-66, A 30-0-82

SPEZIALUNTERNEHMEN
für sämtl. Werkzeuge, Geräte und Maschinen für
**Forstwirtschaft
Gartenbau
Tierzucht**

120 Seiten starker Katalog auf Anforderung

A 2225/14



UNITHERM

ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR
UNIVERSELLE WÄRMETECHNIK M. B. H.

WIEN XXI, PRAGER STRASSE 145
TELEPHON A 60-5-14 Δ

Ölfeuerungen, Gasfeuerungen, Industrie-
ofenbau, öl-, gas-, elektrisch beheizt
Induktionsöfen für Leicht- u. Schwermetall

A 2488/12

Eduard Raus
Bau- und Möbeltischlerei

Wien II, Große Stadtgutgasse 12
Telephon R 44-5-70

A 2200/15



**SANDSTRAHLARBEITEN
LOHNMETALLISIERUNGEN**

RUDOLF RENGSHAUSEN K.G.
III. VERL. ERDBERGSTR. 88 - U 13 0 76

A 2468